

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 6

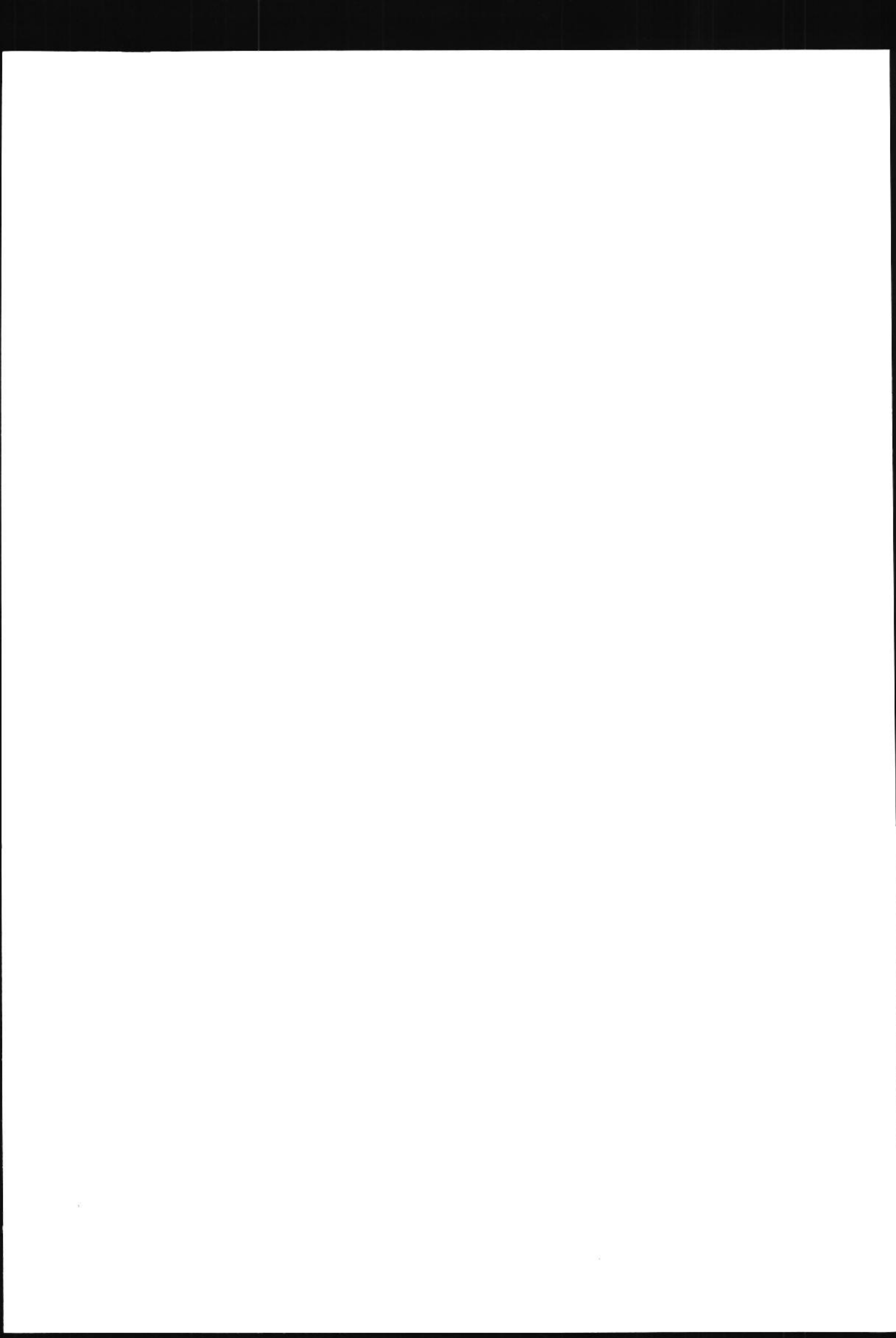
Krankenhäuser

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 6

Krankenhäuser

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2120600-86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	6
 T a b e l l e n t e i l	
1 Zeitreihen von 1960 bis 1986	
1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser	8
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern	9
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern	11
1.4 Ausgewähltes Personal in Krankenhäusern	12
1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern	12
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Fachgebietenbezeichnungen	13
2 Krankenhäuser und Betten am 31.12.1986	
2.1 Nach Trägern und Ländern	14
2.2 Nach Größenklassen und Ländern	14
2.3 Nach Größenklassen, Zweckbestimmungen und Trägern	15
2.4 Nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	16
2.5 Nach Ländern und Regierungsbezirken	20
3 Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1986 nach Zweckbestimmungen und Ländern	21
4 Personal der Krankenhäuser am 31.12.1986	
4.1 Ärzte und Zahnärzte nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser, Fachgebietenbezeichnungen und Ländern	27
4.2 Ärzte und Zahnärzte nach funktioneller Stellung, Fachgebietenbezeichnungen und Ländern	39
4.3 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	51
4.4 Sonstiges Personal nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	57
5 Krankenzugang in Krankenhäusern 1986 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern ...	63
6 Entbindungen und Geborene in Krankenhäusern 1986 nach Ländern und Trägern	66
7 Sterbefälle und Sektionen 1986 in Krankenhäusern nach Ländern	66

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17.9.1931 (Reichsgesundheitsblatt 6. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741/742), Dritte Durchführungsverordnung vom 30.3.1935 (RMBL. I S. 327) §§ 49 und 79 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 (RGBL. I S. 531); außerdem Vereinbarungen mit den Ländern.

Periodizität

Jährliche Berichterstattung (Stichtag 31. Dezember) und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Erhebungstatbestände

Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmungen und Größenklassen.

In den Krankenhäusern tätige Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht.

Krankenbewegung, Pfl egetage.

Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Meldeweg/Aufbereitung

Die Statistik beruht auf den Meldungen der Krankenhäuser. Diese gehen über die Gesundheitsämter und/oder die Obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, die es zu Bundesergebnissen konzentriert.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der vorliegenden Fachserie veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

K r a n k e n h ä u s e r im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen und zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Der Statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d.h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken, z.B. Universitätskliniken, umfassen.

B e t t e n : Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d.h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Ab 1985 werden die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Als **T r ä g e r** des Krankenhauses gilt, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser, die von den Gebietskörperschaften, wie Land, Kreis und Gemeinde, oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben und unterhalten werden.
- Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- Private Krankenhäuser, die nach § 30 der Reichsgewerbeordnung konzessioniert sind.

Unter Zweckbestimmung ist die fachlich überwiegende Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Ärzten mit einer Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt) verantwortlich geleiteten Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Pflegetage

Die Pflegetage eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Für Kranke, die am Aufnahmetag wieder entlassen wurden (Beobachtungs- und Todesfälle) wird je ein Pflegetag hinzugerechnet.

Allgemeiner Überblick

Ende 1986 gab es im Bundesgebiet 3 071 Krankenhäuser mit 674 384 Betten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Krankenhäuser um 1 % verringert, die Zahl der Betten ist nahezu unverändert geblieben. 1 801 Krankenhäuser mit 461 555 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken, und 1 270 Krankenhäuser mit 212 829 Betten waren Sonderkrankenhäuser, das sind Krankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Krankheiten, wie Rheumakrankheiten oder psychiatrische Krankheiten, spezialisiert haben oder spezielle Patientengruppen, wie Chronischkranke, aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 1986 12,6 Millionen Kranke stationär aufgenommen, davon 11,0 Mill. in Akutkrankenhäusern und 1,6 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden 213 Mill. Pflage tage erbracht, davon rd. zwei Drittel in Krankenhäusern für Akutkranke. Die stationär behandelten Kranken verweilten in den Akutkrankenhäusern durchschnittlich 13,5 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 46,9 Tage. Für die Krankenhäuser insgesamt betrug die durchschnittliche Verweildauer der Patienten 17,5 Tage; sie verkürzte sich gegenüber 1985 um einen halben Tag.

In den Krankenhäusern waren Ende 1986 rd. 822 200 Personen beschäftigt, 2 % mehr als Ende 1985. Darunter waren 85 238 Ärzte, 386 643 Pflegepersonen (einschließlich Schülerinnen und Schüler) und 176 940 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Krankenhausverwaltung waren 63 205 Personen tätig.

Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus Ende 1986 über 220 Betten (1985: 218 Betten). Die meisten Betten standen in Krankenhäusern mit 200 bis unter 400 Betten (30 %) und in Häusern mit mehr als 600 Betten (28 %). Auf kleinere Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten, die ein Drittel der Krankenhäuser ausmachten, entfielen 8 % der Betten.

Über die Hälfte (55 %) der Krankenhäuser mit weniger als 100 Betten wurde von privaten Trägern unterhalten. Mittelgroße Häuser mit 200 bis 400 Betten hatten überwiegend einen freien gemeinnützigen Träger, und Häuser ab 600 Betten wurden in ihrer Mehrzahl von einem öffentlichen Träger betrieben.

Von den 667 451 Betten, die sich bestimmten Fachrichtungen zurechnen lassen, standen 157 032 (24 %) für die Behandlung innerer Krankheiten zur Verfügung, 128 543 Betten (19 %) waren für Patienten in Krankenhäusern für Chirurgie und chirurgischen Fachabteilungen vorgesehen und 84 773 Betten (13 %) dienten der Behandlung von Patienten in der Psychiatrie. Für die stationäre Behandlung von Patienten in gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen waren 53 408 Betten (8 %) bereitgestellt.

T a b e l l e n t e i l

1 Zeitreihen

1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser für Akut-Kranke				Sonder- kranken- häuser	
		zu- sammen	Allgemeine Kranken- häuser	davon			Fach- kranken- häuser
				ohne abgegrenzten Fachabteilungen	mit		

Krankenhäuser

1960	3 604	2 656	1 892	794	1 098	764	948
1961	3 627	2 659	1 883	782	1 101	776	968
1962	3 651	2 636	1 865	732	1 133	771	1 015
1963	3 644	2 616	1 856	699	1 157	760	1 028
1964	3 609	2 557	1 818	634	1 184	739	1 052
1965	3 619	2 518	1 805	608	1 197	713	1 101
1966	3 617	2 491	1 799	581	1 218	692	1 126
1967	3 609	2 486	1 782	551	1 231	704	1 123
1968	3 618	2 485	1 776	514	1 262	709	1 133
1969	3 601	2 462	1 759	465	1 294	703	1 139
1970	3 587	2 441	1 748	472	1 276	693	1 146
1971	3 545	2 407	1 731	434	1 297	676	1 138
1972	3 519	2 364	1 711	406	1 305	653	1 155
1973	3 494	2 329	1 698	382	1 316	631	1 165
1974	3 483	2 295	1 675	347	1 328	620	1 188
1975	3 481	2 260	1 655	320	1 335	605	1 221
1976	3 436	2 216	1 608	282	1 326	608	1 220
1977	3 416	2 185	1 581	261	1 320	604	1 231
1978	3 328	2 120	1 546	255	1 291	574	1 208
1979	3 286	2 053	1 492	226	1 266	561	1 233
1980	3 234	1 991	1 446	189	1 257	545	1 243
1981 1)	3 189	1 952	1 421	175	1 246	531	1 237
1982 1)	3 130	1 898	1 383	143	1 240	515	1 232
1983	3 119	1 868	1 372	134	1 238	496	1 251
1984	3 106	1 850	1 353	120	1 233	497	1 256
1985	3 098	1 825	1 339	111	1 228	486	1 273
1986	3 071	1 801	1 326	86	1 240	475	1 270

Betten²⁾

1960	583 513	399 839	343 887	48 953	294 934	55 952	183 674
1961	594 642	407 589	350 258	48 383	301 875	57 331	187 053
1962	613 641	419 034	360 437	45 392	315 045	58 597	194 607
1963	615 685	416 882	359 636	41 962	317 674	57 246	198 803
1964	619 388	417 738	360 294	36 001	324 293	57 444	201 650
1965	631 447	422 199	366 819	34 677	332 142	55 380	209 248
1966	640 372	425 270	370 565	33 108	337 457	54 705	215 102
1967	649 590	434 299	379 015	30 702	348 313	55 284	215 291
1968	665 546	447 345	391 706	27 622	364 084	55 639	218 201
1969	677 695	454 055	397 242	24 556	372 686	56 813	223 640
1970	683 254	457 004	400 682	25 491	375 191	56 322	226 250
1971	690 236	465 946	409 358	23 731	385 627	56 588	224 290
1972	701 263	475 555	418 839	22 348	396 491	56 716	225 708
1973	707 460	481 142	425 530	21 438	404 092	55 612	226 318
1974	716 530	486 326	430 088	19 628	410 460	56 238	230 204
1975	729 791	489 756	435 387	17 881	417 506	54 369	240 035
1976	726 846	489 517	435 478	15 033	420 445	54 039	237 329
1977	722 953	487 566	434 941	13 982	420 959	52 625	235 387
1978	714 879	484 776	434 250	13 889	420 361	50 526	230 103
1979	712 055	478 888	428 006	12 530	415 476	50 882	233 167
1980	707 710	476 652	425 941	9 780	416 161	50 711	231 058
1981 1)	695 603	473 804	423 170	9 225	413 945	50 634	221 799
1982 1)	683 624	466 943	418 080	7 686	410 394	48 863	216 681
1983	682 747	463 671	416 882	6 948	409 934	46 789	219 076
1984	678 708	463 404	415 575	6 489	409 086	47 829	215 304
1985	674 742	462 124	413 856	6 105	407 751	48 268	212 186
1986	674 384	461 320	414 297	4 725	409 572	47 023	212 638

1) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Bis 1984 nur planmäßige Betten.

1 Zeitreihen

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Öffentliche Krankenhäuser

1960 1)	1 348	246	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961 1)	1 351	244	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	248	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	238	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	226	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	216	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	217	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	216	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	205	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	193	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	186	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	173	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	163	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	161	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	148	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	147	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	147	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	145	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	132	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
1979	1 195	124	164	180	161	205	103	68	33	48	28	81
1980	1 190	119	164	175	160	208	104	71	30	51	27	81
1981	1 162	118	151	177	166	201	100	65	30	51	24	79
1982	1 143	117	156	170	157	196	101	62	32	48	32	72
1983	1 133	113	156	159	169	186	93	66	33	54	34	70
1984	1 119	105	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67
1985	1 104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67
1986	1 086	94	142	142	177	178	93	75	31	59	28	67

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

1960 1)	1 245	261	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961 1)	1 245	256	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	236	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	245	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	232	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	232	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	223	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	212	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	207	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	203	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	195	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	172	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	166	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	148	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	142	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	130	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	116	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	111	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	109	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
1979	1 113	104	175	166	149	224	138	75	38	31	7	6
1980	1 097	107	175	159	146	210	143	77	39	28	8	5
1981	1 091	111	169	157	147	210	136	83	37	28	8	5
1982	1 070	110	163	149	149	203	138	80	38	28	7	5
1983	1 069	110	167	152	150	195	141	75	39	29	6	5
1984	1 054	106	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4
1985	1 049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3
1986	1 044	111	153	149	133	205	142	75	41	26	6	3

Fußnoten siehe S. 10.

1 Zeitreihen

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Betten										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Private Krankenhäuser

1960 1) ...	858	603	178	46	18	8	2	-	1	1	-	1
1961 1) ...	880	602	197	51	16	8	3	-	1	1	-	1
1962	958	629	234	61	18	9	4	-	1	1	-	1
1963	958	619	241	63	20	8	3	-	2	1	-	1
1964	961	612	241	72	20	8	3	1	2	1	-	1
1965	977	607	248	80	23	10	3	2	2	1	-	1
1966	973	591	251	82	28	12	4	1	1	2	-	1
1967	978	581	263	82	30	13	4	-	2	1	1	1
1968	992	582	271	83	32	16	3	-	2	1	1	1
1969	975	563	265	82	36	19	5	-	2	1	1	1
1970	980	548	270	89	39	22	7	-	2	1	1	1
1971	957	520	264	98	41	24	5	-	1	2	1	1
1972	958	500	273	102	39	31	8	-	1	2	1	1
1973	947	475	279	97	41	42	7	-	1	2	1	2
1974	974	473	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	462	279	107	58	64	10	6	6	3	-	2
1976	1 006	458	275	106	65	69	16	6	5	4	-	2
1977	1 017	470	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	444	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
1979	978	426	256	111	76	74	18	7	4	5	-	1
1980	947	399	249	110	71	81	20	9	3	4	-	1
1981	936	382	251	115	71	82	19	9	2	4	-	1
1982	917	373	244	111	69	83	21	6	5	4	-	1
1983	917	375	246	110	66	82	19	7	6	4	1	1
1984	933	367	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1
1985	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1
1986	941	366	239	133	69	92	23	6	5	5	2	1

Krankenhäuser insgesamt

1960 1)	3 451	1 110	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961 1)	3 476	1 102	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	1 113	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	1 102	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	1 070	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	1 055	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	1 031	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	1 009	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	994	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	959	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	929	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	865	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	829	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	784	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	763	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	739	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	721	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	726	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	685	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
1979	3 286	654	595	457	386	503	259	150	75	84	35	88
1980	3 234	625	588	444	377	499	267	157	72	83	35	87
1981 2)	3 189	611	571	449	384	493	255	157	69	83	32	85
1982 2)	3 130	600	563	430	375	482	260	148	75	80	39	78
1983	3 119	598	569	421	385	463	253	148	78	87	41	76
1984	3 106	578	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
1985	3 098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71
1986	3 071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71

1) Ohne Berlin.

2) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern

Jahr	Kranken- zugang	Kranken- abgang	Stationär behandelte Kranke		Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer 1)	Durch- schnittl. Betten- aus- ²⁾ nutzung
	Anzahl		je 10 000 Einw.		1 000	Tage	%
1960	6 917 953	6 915 116	7 350 224	1 317,6	198 595	28,7	93,0
1961	7 046 202	7 041 156	7 481 811	1 322,1	201 676	28,6	92,9
1962	7 093 424	7 097 000	7 533 154	1 315,9	203 524	28,7	92,2
1963	7 283 074	7 284 689	7 718 055	1 333,8	205 660	28,2	91,5
1964	7 520 789	7 512 799	7 952 746	1 357,4	207 944	27,7	91,7
1965	7 680 873	7 672 299	8 121 225	1 369,6	210 475	27,4	91,3
1966	7 924 090	7 918 112	8 372 032	1 400,2	212 089	26,8	90,7
1967	8 113 692	8 111 759	8 565 481	1 428,8	214 311	26,4	90,4
1968	8 420 821	8 421 477	8 874 240	1 467,7	218 036	25,9	89,5
1969	8 694 151	8 669 014	9 148 508	1 495,0	219 994	25,3	88,9
1970	8 859 131	8 882 904	9 337 705	1 530,7	220 826	24,9	88,5
1971	9 194 958	9 179 221	9 649 644	1 569,0	222 935	24,3	88,5
1972	9 361 037	9 366 468	9 829 468	1 590,3	224 215	23,9	87,4
1973	9 548 286	9 569 150	10 007 085	1 611,4	223 500	23,4	86,6
1974	9 864 126	9 866 705	10 300 837	1 661,7	224 089	22,7	85,7
1975	9 994 211	10 013 221	10 426 753	1 691,4	221 784	22,2	83,3
1976	10 243 007	10 225 942	10 657 854	1 734,6	219 620	21,5	82,6
1977	10 502 288	10 496 978	10 931 268	1 781,7	218 767	20,8	82,9
1978	10 800 721	10 797 623	11 209 912	1 831,9	219 319	20,3	84,1
1979	10 917 589	10 926 741	11 351 697	1 847,6	219 672	20,1	84,5
1980	11 175 131	11 170 797	11 595 558	1 880,6	219 885	19,7	84,9
1981 ³⁾	11 138 168	11 133 434	11 555 545	1 872,5	213 719	19,2	84,2
1982 ³⁾	11 130 230	11 154 314	11 550 146	1 876,7	208 407	18,7	83,5
1983	11 162 391	11 148 419	11 564 239	1 886,3	207 027	18,6	83,1
1984	11 448 250	11 448 456	11 860 212	1 942,7	210 738	18,4	84,8
1985	11 747 994	11 744 295	12 154 998	1 992,0	211 149	18,0	85,8
1986	12 191 277	12 181 973	12 601 063	2 061,0	213 235	17,5	86,6

1) $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$ (im Schaltjahr 366)

3) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1 Zeitreihen

1.4 Ausgewähltes Personal in Krankenhäusern

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- tech- nisches Personal	Verwal- tungs- personal	Wirt- schafts- personal	Auszu- bildende
1960	344 263	30 767	110 570	1 576	12 202	24 964	138 706	25 478
1961	350 097	31 380	114 595	1 622	12 735	25 781	137 413	26 571
1962	360 967	32 146	117 292	1 678	12 543	28 431	141 446	27 431
1963	377 100	32 797	124 190	1 712	13 916	29 529	146 706	28 250
1964	393 249	33 547	128 862	1 801	15 951	30 549	153 740	28 799
1965	408 153	34 785	133 211	1 972	17 183	31 868	157 150	31 984
1966	428 158	35 713	139 987	2 204	18 203	33 211	162 608	36 232
1967	446 493	37 200	145 972	2 326	19 506	34 268	163 280	43 941
1968	464 640	38 891	152 889	2 447	20 226	35 596	166 867	47 724
1969	486 559	41 589	161 607	2 617	21 867	37 700	170 750	50 429
1970	514 242	46 550	175 183	2 702	23 627	37 180	176 040	52 960
1971	549 784	50 121	190 750	3 211	25 693	39 996	182 962	57 051
1972	575 378	52 827	204 450	3 254	27 948	42 347	186 392	58 160
1973	604 648	55 749	218 066	3 641	30 097	45 534	189 444	62 117
1974	646 236	58 430	238 312	3 891	32 716	48 326	194 668	69 893
1975	663 210	60 635	245 278	3 886	35 002	49 536	194 535	74 338
1976	659 852	62 301	247 642	3 832	35 674	49 776	187 195	73 432
1977	664 500	63 808	251 860	4 219	39 307	50 536	184 859	69 911
1978	676 983	67 215	260 341	4 384	40 590	52 082	183 845	68 526
1979	695 741	70 038	269 851	4 531	42 511	53 966	185 260	69 584
1980	716 471	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 1)	724 666	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 1)	731 176	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	736 272	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	738 000	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	72 197
1985	753 201	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	73 784
1986	764 623	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	73 036

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern

Jahr	Pflege- personal ins- gesamt	Davon					Hebammen und Wochen- pflegerinnen	Pflege- personal und geburtshilfliches Personal in Aus- bildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- helfer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen	sonstige Pflege- kräfte ohne staat- liche Prüfung		
1960	110 570	84 365	8 967	-	-	17 238	5 195	25 478
1961	114 595	85 149	9 505	-	-	19 941	5 427	26 571
1962	117 292	86 643	9 998	-	-	20 651	5 437	27 431
1963	124 190	87 537	10 694	-	-	25 959	5 411	28 250
1964	128 862	88 867	10 917	-	-	29 078	5 494	28 799
1965	133 211	90 278	11 041	5 999	1 566	24 327	6 025	31 849
1966	139 987	93 588	11 477	7 867	1 594	25 461	6 170	36 089
1967	145 972	95 527	11 888	10 796	1 690	26 071	6 237	43 827
1968	152 889	97 436	12 848	13 737	1 874	26 994	6 316	47 638
1969	161 607	100 503	13 255	16 430	2 102	29 317	6 283	50 354
1970	175 183	106 745	14 096	20 318	2 439	31 585	6 205	52 830
1971	190 750	114 344	14 990	24 646	2 572	34 198	6 196	56 916
1972	204 450	120 437	15 910	29 524	2 748	35 831	6 008	58 076
1973	218 066	128 100	16 955	33 046	2 604	37 361	5 886	62 044
1974	238 312	138 973	18 461	37 829	2 919	40 130	5 807	69 733
1975	245 278	144 207	19 250	40 840	2 990	37 991	5 567	74 222
1976	247 642	149 373	19 861	41 223	2 723	34 462	5 529	73 229
1977	251 860	155 931	20 413	41 576	2 428	31 512	5 431	69 697
1978	260 341	165 085	21 793	40 539	2 331	30 593	5 431	68 338
1979	269 851	173 609	22 569	40 274	2 112	31 287	5 412	69 363
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	5 475	71 677
1981 1)	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 581	74 120
1982 1)	288 462	194 844	24 159	38 094	1 536	29 829	5 642	75 225
1983	294 903	203 668	24 244	37 971	1 427	27 593	5 766	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 788	71 885
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 719	73 494
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 846	72 795

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1. Zeitreihen

1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Fachgebetsbezeichnungen

Jahr	Ärzte insgesamt	Darunter tätig als Arzt für											
		Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie 2)	Orthopädie	Radio- logie, Nuklear- medizin	Uro- logie
Insgesamt													
1960	30 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	31 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	32 146	.	208	1 062	4 095	2 520	1 839	3 914	961	1 320	601	614	412
1963	32 797	.	250	1 082	4 084	2 538	1 845	3 974	968	1 352	622	622	420
1964	33 547	.	304	1 052	4 037	2 615	1 851	4 094	996	1 396	623	664	461
1966	35 713	.	429	1 050	4 065	2 731	1 878	4 173	1 064	1 454	609	720	479
1967	37 200	.	489	1 031	4 050	2 781	1 896	4 262	1 089	1 481	604	760	505
1968	38 891	.	575	1 027	4 078	2 803	1 891	4 355	1 096	1 568	627	782	520
1969	41 589	.	722	1 052	4 154	2 903	1 881	4 586	1 094	1 592	639	804	565
1970	46 550	.	903	1 043	4 229	2 910	1 904	4 667	1 124	1 667	680	865	611
1971	50 121	.	1 072	1 057	4 374	3 012	1 928	5 145	1 202	1 767	703	914	660
1972	52 827	.	1 259	1 100	4 519	3 040	1 910	5 326	1 256	1 851	733	949	725
1973	55 749	.	1 494	1 059	4 703	3 136	1 945	5 631	1 369	1 950	777	1 042	777
1974	58 430	.	1 804	1 042	4 712	3 291	1 931	5 932	1 463	2 096	809	1 213	834
1975	60 635	.	2 092	1 102	4 994	3 443	1 978	6 395	1 582	2 273	895	1 305	891
1976	62 301	.	2 419	1 059	5 202	3 472	1 949	6 491	1 580	2 393	865	1 418	915
1977	63 808	.	2 621	1 103	5 171	3 558	1 953	6 656	1 580	2 517	906	1 498	980
1978	67 215	.	2 910	1 088	5 342	3 665	1 929	6 899	1 591	2 566	930	1 526	1 014
1979	70 038	.	3 126	1 036	5 500	3 669	1 905	6 956	1 604	2 587	956	1 558	1 046
1980	72 540	.	3 453	1 028	5 672	3 734	1 916	7 146	1 620	2 668	966	1 624	1 058
1981 ¹⁾	74 656	.	3 733	1 029	5 940	3 847	1 905	7 407	1 663	2 694	973	1 672	1 099
1982 ¹⁾	75 609	1 089	3 960	1 006	5 933	3 927	1 856	7 440	1 629	2 700	955	1 773	1 122
1983	78 154	1 149	4 188	999	6 037	3 959	1 886	7 615	1 664	2 916	1 018	1 890	1 144
1984	80 627	1 326	4 465	1 000	6 287	4 007	1 883	7 880	1 665	3 011	1 094	1 880	1 146
1985	83 082	1 031	4 800	993	6 492	4 043	1 880	8 067	1 731	3 054	1 147	1 756	1 160
1986	85 238	1 199	5 058	977	6 494	4 077	1 855	8 122	1 720	3 183	1 195	2 030	1 169
Weiblich													
1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	5 048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	5 528	.	103	75	145	246	67	424	358	244	30	43	4
1966	5 801	.	121	95	140	260	64	462	366	264	34	41	1
1967	6 220	.	150	90	143	268	72	495	392	271	36	60	2
1968	6 635	.	182	97	149	255	64	537	387	286	40	58	4
1969	7 235	.	238	109	174	276	74	599	373	317	33	66	2
1970	8 616	.	325	109	171	273	75	616	377	311	40	62	3
1971	9 338	.	401	110	177	305	85	685	396	355	38	84	3
1972	9 944	.	491	123	198	294	102	734	432	381	39	95	6
1973	10 643	.	582	127	213	292	100	802	477	416	39	111	6
1974	11 334	.	733	118	207	317	95	850	504	471	41	141	4
1975	11 784	.	882	137	235	314	102	912	534	551	46	171	7
1976	11 865	.	1 008	125	251	321	100	1 005	436	575	42	188	8
1977	12 182	.	1 086	132	260	312	112	963	485	604	41	194	9
1978	13 036	.	1 116	118	240	298	98	864	453	550	41	185	11
1979	13 936	.	1 265	109	280	328	112	979	497	613	41	194	9
1980	14 836	.	1 374	111	263	343	106	1 017	481	615	44	220	9
1981 ¹⁾	15 506	.	1 494	127	300	363	112	1 074	507	628	43	243	10
1982 ¹⁾	15 992	257	1 576	131	344	375	107	1 033	472	635	42	256	8
1983	17 029	284	1 648	125	341	357	112	1 083	500	704	52	281	14
1984	18 039	373	1 751	140	374	389	117	1 114	463	705	46	291	18
1985	19 426	297	1 866	145	412	429	116	1 137	489	725	52	298	15
1986	20 628	358	1 916	147	397	442	113	1 163	483	756	61	357	15

1) Ohne Ärzte der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1986

2.1 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT		DAVON									
			OEFFENTLICHE		FREIE GEMEINNUETZIGE		PRIVATE					
	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	27135	103.9	50	16020	61.3	37	6654	25.5	43	4461	17.1
HAMBURG	44	16343	104.0	16	10662	67.9	20	5213	33.2	8	468	3.0
NIEDERSACHSEN	324	67877	94.3	122	36866	51.2	108	20807	28.9	94	10204	14.2
BREMEN	17	7907	120.9	7	5142	78.6	6	2271	34.7	4	494	7.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	556	179991	107.9	121	57475	34.5	381	114499	68.7	54	8017	4.8
HESSEN	325	66902	120.7	107	33969	61.3	90	16879	30.4	128	16054	29.0
RHEINLAND-PFALZ	200	41470	114.8	49	15525	43.0	83	18398	50.9	68	7547	20.9
BADEN-WUERTTEMBERG	604	98819	106.0	256	58905	63.2	121	18961	20.3	227	20953	22.5
BAYERN	706	122571	111.2	325	83115	75.4	113	17055	15.5	268	22401	20.3
SAARLAND	46	12146	116.5	16	6329	60.7	19	4025	38.6	11	1792	17.2
BERLIN (WEST)	119	33223	176.8	17	16869	89.8	66	12424	66.1	36	3930	20.9
BUNDESGBIET ...	3071	674384	110.3	1086	340877	55.8	1044	237186	38.8	941	96321	15.8

DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE

SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	15148	58.0	34	10687	40.9	17	2902	11.1	27	1559	6.0
HAMBURG	40	14889	94.8	13	9358	59.6	19	5063	32.2	8	468	3.0
NIEDERSACHSEN	215	49522	68.8	89	28116	39.1	87	19053	26.5	39	2353	3.3
BREMEN	15	7638	116.8	6	5107	78.1	6	2271	34.7	3	260	4.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	398	134971	80.9	73	38362	23.0	303	95275	57.1	22	1334	0.8
HESSEN 1)	143	36804	66.4	54	21927	39.6	64	13423	24.2	25	1454	2.6
RHEINLAND-PFALZ	120	28355	78.5	34	11280	31.2	63	15170	42.0	23	1905	5.3
BADEN-WUERTTEMBERG	323	62843	67.4	197	46817	50.2	70	13714	14.7	56	2312	2.5
BAYERN	393	80308	72.8	251	62417	56.6	70	12865	11.7	72	5026	4.6
SAARLAND	29	9126	87.6	11	5179	49.7	16	3817	36.6	2	130	1.2
BERLIN (WEST)	47	21716	115.6	11	13564	72.2	25	7075	37.6	11	1077	5.7
BUNDESGBIET ...	1801	461320	75.5	773	252814	41.3	740	190628	31.2	288	17878	2.9

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2.2 NACH GROESSENKlassen UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR
KRANKENHAEUSER												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	38	17	18	14	16	11	5	1	3	1	6
HAMBURG	44	6	4	3	4	10	3	4	1	3	1	5
NIEDERSACHSEN	324	67	48	46	45	46	27	16	5	18	2	4
BREMEN	17	3	-	-	-	4	3	-	4	1	-	2
NORDRHEIN-WESTFALEN	556	37	34	59	66	116	100	59	31	25	15	14
HESSEN	325	49	50	58	56	53	25	8	9	9	1	7
RHEINLAND-PFALZ	200	28	33	25	38	39	16	7	6	3	2	3
BADEN-WUERTTEMBERG	604	146	134	103	58	72	33	31	6	12	6	3
BAYERN	706	175	179	89	84	90	26	20	8	13	6	16
SAARLAND	46	6	5	5	4	14	5	2	3	-	1	1
BERLIN (WEST)	119	16	30	18	10	15	9	4	3	3	1	10
BUNDESGBIET ...	3071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71
BETTEN												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	27135	1082	1242	2130	2462	3594	3724	2260	604	1934	826	7377
HAMBURG	16343	178	311	333	646	2235	1081	1835	568	2064	856	6236
NIEDERSACHSEN	67877	1878	3450	5556	7684	11157	9365	6657	2594	12065	1659	5812
BREMEN	7907	95	-	-	-	877	1036	-	2143	786	-	2970
NORDRHEIN-WESTFALEN	179991	1061	2391	7332	11277	27723	34949	26017	16860	16708	13077	22596
HESSEN 1)	66476	1320	3684	6802	9647	12958	8356	3448	4777	5880	950	8654
RHEINLAND-PFALZ	41470	834	2278	2923	6477	9229	5479	3132	3324	2025	1831	3938
BADEN-WUERTTEMBERG	98819	4169	9597	12112	10127	17074	10814	13742	3267	8187	5462	4268
BAYERN	122571	5172	12822	10767	14329	21100	9008	8904	4322	8768	5306	22073
SAARLAND	12146	204	387	583	706	3605	1685	891	1528	-	903	1684
BERLIN (WEST)	33223	548	2201	2146	1647	3561	3003	1804	1553	2281	914	13565
BUNDESGBIET ...	673958	16541	38333	50684	65002	113113	88500	68690	41440	60698	31784	99173

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2 KRANKENHAUSER UND BETTEN AM 31.12.1986

2.3 NACH GROESSENKLASSEN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

ZWECKBESTIMMUNG TRAEGER DER KRANKENHAUSER	INS- GESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN										
		UNTER 50	50 100	100 150	150 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 1 000	1 000 UND MEHR
KRANKENHAUSER												
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE												
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER												
OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	86	52	25	7	1	1	-	-	-	-	-	-
MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN	1240	20	95	143	177	299	196	116	60	62	19	53
FACHKRANKENHAUSER FUER :												
INNERE KRANKHEITEN	111	28	33	26	11	9	1	1	1	1	-	-
SAEUGLINGS-UND KINDERKRANKHEITEN	35	3	5	9	6	7	3	1	1	-	-	-
CHIRURGIE	108	66	24	11	2	1	1	3	-	-	-	-
UROLOGIE	12	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	49	6	7	15	7	6	6	2	-	-	-	-
UNFALLVERLETZUNGEN	11	-	2	2	-	-	2	4	1	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	78	54	15	6	1	2	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	16	13	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENKRANKHEITEN	18	9	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	10	2	2	3	3	-	-	-	-	-	-	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAUSER	23	5	4	2	3	6	-	2	-	1	-	-
ZUSAMMEN	1801	266	227	228	212	333	211	126	62	64	19	53
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	773	61	96	98	106	138	82	60	25	40	14	53
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	62	7	9	7	3	7	3	3	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	740	28	75	101	98	182	126	64	37	24	5	-
PRIVATE KHS.	288	177	56	29	8	13	3	2	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAUSER												
SONDERKRANKENHAUSER FUER :												
NEUROLOGIE	25	5	8	8	3	-	-	-	-	1	-	-
PSYCHIATRIE	140	29	20	17	9	14	10	12	4	12	8	5
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	78	5	14	4	1	6	6	9	6	9	6	13
SUCHTKRANKHEITEN	99	35	37	16	5	6	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	27	1	7	2	7	7	1	1	-	1	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	121	13	10	15	32	36	6	2	5	1	1	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	76	18	24	15	7	5	4	2	-	15	1	-
KUREN	611	169	171	99	91	60	16	2	-	2	1	-
SONSTIGE SONDERKRANKENHAUSER	92	30	16	20	12	8	4	2	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1270	305	307	196	167	142	47	30	15	26	17	18
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	313	33	46	44	71	40	11	15	6	19	14	14
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	6	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	304	83	78	48	35	23	16	11	4	2	1	3
PRIVATE KHS.	653	189	183	104	61	79	20	4	5	5	2	1
INSGESAMT												
INSGESAMT	3071	571	534	424	379	475	258	156	77	90	36	71
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	1086	94	142	142	177	178	93	75	31	59	28	67
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	68	7	11	7	5	9	3	3	-	-	1	22
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	1044	111	153	149	133	205	142	75	41	26	6	3
PRIVATE KHS.	941	366	239	133	69	92	23	6	5	5	2	1
BETTEN 1)												
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE												
ZUSAMMEN	461320	7213	16506	27529	36239	79194	72722	55162	33301	42807	16592	74055
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	252814	2166	7054	11989	18177	32618	27757	26254	13484	26848	12412	74055
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	39513	282	705	825	525	1540	1068	1334	-	-	-	957
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	190628	931	5507	12111	16716	43531	43928	27948	19817	15959	4180	-
PRIVATE KHS.	17878	4116	3945	3429	1346	3045	1037	960	-	-	-	-
SONDERKRANKENHAUSER												
ZUSAMMEN	212638	9328	21827	23155	28763	33919	15778	13528	8139	17891	15192	25118
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	88020	752	3547	5331	12102	9323	3624	6728	3344	12946	12718	17605
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	970	-	153	-	344	473	-	-	-	-	-	-
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	46436	2841	5516	5593	5922	5510	5583	4964	2101	1382	847	6177
PRIVATE KHS.	78182	5735	12764	12231	10739	19086	6571	1836	2694	3563	1627	1336
INSGESAMT												
INSGESAMT	673958	16541	38333	50684	65002	113113	88500	68690	41440	60698	31784	99173
DAVON:												
OEFFENTLICHE KHS.	340834	2918	10601	17320	30279	41941	31381	32982	16828	39794	25130	91660
DAR. UNIVERSITAETSKHS.	40483	282	858	825	869	2013	1068	1334	-	-	-	957
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	237064	3772	11023	17704	22638	49041	49511	32912	21918	17341	5027	6177
PRIVATE KHS.	96060	9851	16709	15660	12085	22131	7608	2796	2694	3563	1627	1336

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
											KRANKENHAEUSER
											KRANKENHAEUSER
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
01	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	87	4725	9	570	8	731	7	274	1	200
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	1239	409572	40	12194	22	12080	156	44146	11	7135
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
03	INNERE KRANKHEITEN	111	12373	1	504	1	88	10	1155	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	35	6209	-	-	2	463	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	108	6807	15	683	2	525	6	124	1	26
06	UROLOGIE	12	450	-	-	-	-	1	30	-	-
07	ORTHOPAEDIE	49	7881	2	228	-	-	9	1331	1	34
08	UNFALLVERLETZUNGEN	11	2698	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	78	3731	5	94	3	77	10	405	-	-
10	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	16	552	1	32	-	-	1	8	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	18	1025	1	20	-	-	3	153	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	10	1021	-	-	-	-	3	324	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	4	303	-	-	-	-	1	50	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	23	3973	4	823	1	475	2	363	1	243
15	ZUSAMMEN ...	1801	461320	78	15148	40	14889	215	49522	15	7636
											SONDER-
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
16	NEUROLOGIE	25	2869	2	103	-	-	1	90	-	-
17	PSYCHIATRIE	140	41955	8	2493	1	1108	7	1478	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	79	43145	5	4059	-	-	13	7169	1	234
19	SUCHTKRANKHEITEN	99	7677	3	197	-	-	15	895	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	27	5098	1	400	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	121	23976	11	1701	1	150	13	3173	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	76	9662	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	611	67869	21	2996	-	-	53	5272	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	92	10387	-	-	2	196	7	278	1	35
25	ZUSAMMEN ...	1270	212638	52	11987	4	1454	109	18355	2	269
											OFFENTLICHE
											KRANKENHAEUSER
	ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	43	1707	1	19	-	-	2	63	-	-
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	617	233511	30	9895	11	8795	82	27440	5	4864
	FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
28	INNERE KRANKHEITEN	32	4930	1	504	1	88	3	357	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	9	1864	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	25	2826	1	59	-	-	-	-	-	-
31	UROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	ORTHOPAEDIE	10	1811	-	-	-	-	-	-	-	-
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	948	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	9	1149	-	-	-	-	1	106	-	-
35	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	3	288	-	-	-	-	-	-	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	5	552	-	-	-	-	-	-	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	6	752	-	-	-	-	1	150	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	2	144	-	-	-	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	9	2332	1	210	1	475	-	-	1	243
40	ZUSAMMEN ...	773	252814	34	10687	13	9358	89	28116	6	5107
											SONDER-
	SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
41	NEUROLOGIE	5	429	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	63	30350	1	114	1	1108	3	1246	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	38	27036	3	3535	-	-	7	4656	-	-
44	SUCHTKRANKHEITEN	11	1107	1	54	-	-	1	100	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	8	1506	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	43	7923	6	898	-	-	4	708	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	7	1848	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	91	13916	5	732	-	-	12	1872	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	47	3905	-	-	2	196	6	168	1	35
50	ZUSAMMEN ...	313	88020	16	5333	3	1304	33	8750	1	35

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

INSGESAMT

FUER AKUT-KRANKE

4	259	1	104	1	70	26	987	24	1022	-	-	6	508	01
361	130999	97	32902	86	25144	174	50376	231	65280	27	8896	34	20420	02
3	358	15	1057	20	2266	24	2897	34	3866	-	-	3	182	03
5	1135	2	207	1	65	8	1268	11	1628	1	180	1	135	04
5	169	9	397	5	61	25	2255	37	2374	1	50	2	143	05
2	58	2	78	-	-	4	133	3	151	-	-	-	-	06
6	1084	8	1356	1	133	11	1581	10	1806	-	-	1	328	07
1	302	2	455	1	280	2	379	2	601	-	-	-	-	08
6	143	5	157	2	61	26	1573	21	1221	-	-	-	-	09
1	6	1	19	-	-	8	394	4	93	-	-	-	-	10
1	80	-	-	-	-	6	393	7	379	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	32	4	432	2	233	-	-	-	-	12
1	109	-	-	-	-	2	144	-	-	-	-	-	-	13
2	269	1	72	2	243	3	31	7	1454	-	-	-	-	14
398	134971	143	36804	120	28355	323	62843	393	80308	29	9126	47	21716	15

KRANKENHAEUSER

2	195	6	779	4	469	8	1095	2	138	-	-	-	-	16
46	17512	15	4606	11	4802	21	3867	16	4031	3	983	12	1075	17
14	10979	13	3598	5	1224	8	3069	13	9975	-	-	7	2638	18
22	2116	14	1044	11	1075	14	922	17	1082	3	346	-	-	19
5	652	6	771	2	379	6	1094	7	1802	-	-	-	-	20
10	3049	28	5218	7	860	10	963	34	7407	7	1455	-	-	21
-	-	3	270	2	98	13	1659	5	234	1	80	51	7283	22
28	5014	85	12377	37	4194	196	23003	188	14860	3	156	-	-	23
31	5506	12	1009	1	14	5	304	31	2734	-	-	2	311	24
158	45020	182	29672	80	13115	281	35976	313	42263	17	3020	72	11507	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

-	-	-	-	-	-	21	740	19	885	-	-	-	-	26
67	37316	49	21466	29	10458	131	38791	192	55923	10	4999	11	13564	27
1	18	1	24	4	542	9	1792	12	1605	-	-	-	-	28
2	476	-	-	-	-	4	965	2	243	1	180	-	-	29
-	-	1	80	-	-	10	1758	13	929	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	170	2	335	-	-	4	808	3	498	-	-	-	-	32
1	302	-	-	1	280	-	-	1	366	-	-	-	-	33
-	-	1	22	-	-	6	797	1	224	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	3	288	-	-	-	-	-	-	35
1	80	-	-	-	-	3	302	1	170	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	4	432	1	170	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	2	144	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	6	1404	-	-	-	-	39
73	38362	54	21927	34	11280	197	46817	251	62417	11	5179	11	13564	40

KRANKENHAEUSER

-	-	1	145	2	131	2	153	-	-	-	-	-	-	41
22	13304	9	3682	3	2804	8	3224	13	3885	3	983	-	-	42
3	2196	8	2629	-	-	5	2248	9	9692	-	-	3	2080	43
3	496	-	-	1	125	1	105	3	140	1	87	-	-	44
1	300	3	444	-	-	2	388	2	374	-	-	-	-	45
4	823	9	1587	1	172	3	476	16	3259	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	5	854	-	-	1	80	1	914	47
5	754	18	3075	7	999	28	4336	16	2148	-	-	-	-	48
10	1240	5	437	1	14	5	304	15	1200	-	-	2	311	49
48	19113	53	11999	15	4245	59	12088	74	20698	5	1150	6	3305	50

LFD. NR.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBIET		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
FREIE GEMEINNUETZIGE											
KRANKENHAUSER											
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER											
01	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	28	1684	7	491	4	375	5	211	-	-
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	589	172352	7	1963	11	3285	64	15666	6	2271
FACHKRANKENHAUSER FUER :											
03	INNERE KRANKHEITEN	34	3169	-	-	-	-	3	400	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	25	4315	-	-	2	463	4	928	-	-
05	CHIRURGIE	7	1065	1	113	1	490	-	-	-	-
06	UROLOGIE	2	116	-	-	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	28	4628	1	205	-	-	6	1184	-	-
08	UNFALLVERLETZUNGEN	6	1589	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	11	741	-	-	-	-	1	42	-	-
10	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	3	177	-	-	-	-	-	-	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	168	-	-	-	-	1	168	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAUSER	6	624	1	130	-	-	1	223	-	-
15	ZUSAMMEN	740	190628	17	2902	19	5063	87	19053	6	2271
SONDER-											
SONDERKRANKENHAUSER FUER :											
16	NEUROLOGIE	13	1279	2	103	-	-	1	90	-	-
17	PSYCHIATRIE	54	9474	4	1622	-	-	1	104	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	23	11615	2	524	-	-	4	435	-	-
19	SUCHTKRANKHEITEN	56	3191	2	143	-	-	12	565	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	5	1443	1	400	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	16	2100	4	494	1	150	1	320	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	40	4646	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	73	8372	4	428	-	-	2	240	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAUSER	24	4316	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN	304	46436	20	3752	1	150	21	1754	-	-
PRIVATE											
KRANKENHAUSER											
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER											
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	16	1334	1	60	4	356	-	-	1	200
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	33	3709	3	336	-	-	10	1040	-	-
FACHKRANKENHAUSER FUER :											
28	INNERE KRANKHEITEN	45	4274	-	-	-	-	4	398	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	76	2916	13	511	1	35	6	124	1	26
31	UROLOGIE	10	334	-	-	-	-	1	30	-	-
32	ORTHOPAEDIE	11	1442	1	23	-	-	3	147	1	34
33	UNFALLVERLETZUNGEN	2	161	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	58	1841	5	94	3	77	8	257	-	-
35	HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	13	264	1	32	-	-	1	8	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	10	296	1	20	-	-	3	153	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	3	101	-	-	-	-	1	6	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	159	-	-	-	-	1	50	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAUSER	8	1017	2	483	-	-	1	140	-	-
40	ZUSAMMEN	288	17878	27	1559	8	468	39	2353	3	260
SONDER-											
SONDERKRANKENHAUSER FUER :											
41	NEUROLOGIE	7	1161	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	23	2131	3	757	-	-	3	128	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	18	4494	-	-	-	-	2	2078	1	234
44	SUCHTKRANKHEITEN	32	3379	-	-	-	-	2	230	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	14	2149	-	-	-	-	-	-	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	62	13953	1	309	-	-	8	2145	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	29	3168	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	447	45981	12	1836	-	-	39	3160	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAUSER	21	2166	-	-	-	-	1	110	-	-
50	ZUSAMMEN	653	78182	16	2902	-	-	55	7851	1	234

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

AM 31.12.1986

ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	141	1	104	1	70	3	155	5	137	-	-	-	-	01
290	93347	48	11436	55	14492	39	11017	32	8675	16	3817	21	6383	02
1	110	6	648	4	330	10	739	9	843	-	-	1	99	03
3	659	2	207	1	65	4	303	8	1555	-	-	1	135	04
-	-	1	41	-	-	1	100	2	191	-	-	1	130	05
-	-	1	58	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	06
5	914	3	509	1	133	5	538	6	817	-	-	1	328	07
-	-	1	348	-	-	1	325	1	235	-	-	-	-	08
1	35	-	-	-	-	6	475	3	189	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	62	2	115	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	69	1	72	1	80	-	-	1	50	-	-	-	-	14
303	95275	64	13423	63	15170	70	13714	70	12865	16	3817	25	7075	15

KRANKENHAEUSER

1	141	4	524	1	174	2	109	2	138	-	-	-	-	16
22	4061	2	522	7	1963	9	440	1	20	-	-	8	742	17
11	8783	1	452	1	281	1	455	1	120	-	-	2	565	18
12	767	7	394	3	192	10	679	9	441	1	10	-	-	19
3	291	-	-	-	-	-	-	1	752	-	-	-	-	20
3	453	1	100	2	179	3	254	-	-	1	150	-	-	21
-	-	2	220	2	98	2	176	2	72	-	-	31	4042	22
7	833	5	741	4	341	24	3134	26	2607	1	48	-	-	23
19	3895	4	381	-	-	-	-	1	40	-	-	-	-	24
78	19224	26	3334	20	3228	51	5247	43	4190	3	208	41	5349	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	118	-	-	-	-	2	92	-	-	-	-	6	508	26
4	336	-	-	2	194	4	568	7	682	1	80	2	473	27
1	230	8	385	12	1394	5	366	13	1418	-	-	2	83	28
-	-	-	-	-	-	-	-	1	30	-	-	-	-	29
5	169	7	276	5	61	14	397	22	1254	1	50	1	13	30
2	58	1	20	-	-	4	133	2	93	-	-	-	-	31
-	-	3	512	-	-	2	235	1	491	-	-	-	-	32
-	-	1	107	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	33
5	108	4	135	2	61	14	301	17	808	-	-	-	-	34
1	6	1	19	-	-	5	106	4	93	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	2	29	4	94	-	-	-	-	36
-	-	-	-	1	32	-	-	1	63	-	-	-	-	37
1	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	200	-	-	1	163	3	31	-	-	-	-	-	-	39
22	1334	25	1454	23	1905	56	2312	72	5026	2	130	11	1077	40

KRANKENHAEUSER

1	54	1	110	1	164	4	833	-	-	-	-	-	-	41
2	147	4	402	1	35	4	203	2	126	-	-	4	333	42
-	-	4	517	4	943	2	366	3	163	-	-	2	193	43
7	853	7	650	7	758	3	138	5	501	1	249	-	-	44
1	61	3	327	2	379	4	706	4	676	-	-	-	-	45
3	1773	18	3531	4	809	4	233	18	4148	6	1305	-	-	46
-	-	1	50	-	-	6	629	3	162	-	-	19	2327	47
16	3424	62	8561	26	2854	144	15533	146	10105	2	108	-	-	48
2	371	3	191	-	-	-	-	15	1494	-	-	-	-	49
32	6683	103	14339	45	5642	171	18641	196	17375	9	1662	25	2853	50

2 KRANKENHAUSER UND BETTEN AM 31.12.
2.5 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHAUSER				BETTEN							
	1985		1986		1985 1)		1986		1985 1)		1986	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
ANZAHL								JE 10 000 EINWOHNER				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	78	130	78	26858	15030	27135	15148	102.7	57.5	103.9	58.0
HAMBURG	44	40	44	40	16522	15028	16343	14889	104.6	95.1	104.0	94.8
NIEDERSACHSEN	319	214	324	215	67107	49414	67877	49522	93.2	68.7	94.3	68.8
RB BRAUNSCHWEIG	74	44	73	45	15843	11284	15884	11491	99.3	70.7	99.7	72.1
RB HANNOVER	90	56	91	56	20931	14363	21091	14301	104.0	71.3	105.0	71.2
RB LUENEBURG	54	40	55	41	10620	8218	10857	8279	72.4	56.0	73.9	56.3
RB WESER-EMS	101	74	105	73	19713	15549	20045	15451	93.0	73.3	94.3	72.7
BREMEN	17	15	17	15	8081	7812	7907	7638	122.5	118.4	120.9	116.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	560	400	556	398	180487	135247	179991	134971	108.2	81.1	107.9	80.9
RB DUESSELDORF	143	110	141	109	52449	41859	52117	41462	104.1	82.6	103.5	82.4
RB KOELN	115	83	115	83	34409	28139	34371	28072	86.7	72.6	88.4	72.2
RB MUENSTER	79	68	78	67	24988	20855	25078	20869	104.0	86.8	104.4	86.9
RB DETMOLD	80	40	80	40	27137	13096	27212	13059	152.0	73.3	152.3	73.1
RB ARNSBERG	143	99	142	99	41504	31498	41213	31509	116.3	88.3	115.6	88.4
HESSEN	322	144	325	143	66419	36836	66902	37039	120.1	66.6	120.7	66.8
RB DARMSTADT	173	80	177	79	35573	20932	35866	21042	104.8	61.7	105.3	61.8
RB GIESSEN	44	27	46	27	11460	7342	11576	7346	119.1	76.3	119.7	76.0
RB KASSEL	106	37	102	37	19386	8562	19460	8651	165.3	73.0	166.2	73.9
RHEINLAND-PFALZ	202	123	200	120	42185	29007	41470	28355	116.7	80.2	114.8	78.5
RB KOBLENZ	120	61	118	58	20833	12052	20205	11439	154.5	89.4	150.1	85.0
RB TRIER	24	16	24	16	5436	4074	5376	4014	115.9	86.9	115.0	85.8
RB RHEINHESSEN-PFALZ ..	58	46	58	46	15916	12881	15889	12902	88.5	71.6	88.4	71.8
BADEN-WUERTTEMBERG	620	327	604	323	99745	63109	98819	62843	107.6	68.1	106.0	67.4
RB STUTTGART	154	96	147	95	28169	21777	27991	21657	81.2	62.8	80.2	62.0
RB KARLSRUHE	155	82	152	82	26556	17560	25913	17575	110.6	73.2	107.5	72.9
RB FREIBURG	197	86	194	85	26691	12951	26885	12897	141.9	68.9	142.2	68.2
RB TUEBINGEN	114	63	111	61	18329	10821	18030	10714	120.3	71.0	117.5	69.8
BAYERN	720	407	706	393	121490	79608	122571	80308	110.7	72.5	111.2	72.8
RB OBERBAYERN	248	132	252	135	43221	28701	43648	28971	116.7	77.5	116.8	77.5
RB NIEDERBAYERN	67	39	68	39	12186	6965	12343	6970	120.2	68.7	121.2	68.5
RB OBERPFALZ	50	44	51	45	9315	7357	9226	7382	96.8	76.4	95.8	76.7
RB OBERFRANKEN	50	26	49	25	9809	6825	9895	6793	94.5	65.8	95.4	65.5
RB MITTELFRANKEN	71	61	55	47	13772	10680	13786	10976	91.0	70.6	90.6	72.2
RB UNTERFRANKEN	99	43	98	43	15537	8220	15577	8232	129.6	68.6	129.6	68.5
RB SCHWABEN	135	62	133	59	17650	10860	18096	10982	114.4	70.4	116.8	70.9
SAARLAND	45	31	46	29	12067	9262	12146	9126	115.4	88.6	116.5	87.6
BERLIN (WEST)	118	46	119	47	33781	21997	33223	21716	181.6	118.3	176.8	115.6
BUNDESGBIET	3098	1825	3071	1801	674742	462350	674384	461555	110.6	75.8	110.3	75.5

1) IN BAYERN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN					BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN		IN		INSGESAMT	DARUNTER IN	
	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN		UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN		UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
ANZAHL					%		ANZAHL			

BUNDESGBEIT

INNERE KRANKHEITEN	1367	225	1592	53	134418	22614	157032	23.3	7544
DAR. INFEKTIONSKRANKHEITEN	247	6	253	5	3842	200	4042	0.6	140
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	24	25	49	3	1375	3069	4444	0.7	144
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	243	45	288	31	17030	5322	22352	3.3	3590
CHIRURGIE	1295	155	1450	48	118675	9868	128543	19.1	6777
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	106	15	121	23	1994	349	2343	0.3	851
NEUROCHIRURGIE	71	8	79	26	3602	325	3927	0.6	1489
UROLOGIE	428	31	459	30	15709	890	16599	2.5	1602
ORTHOPAEDIE	202	83	285	21	10695	10389	21084	3.1	2375
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1332	105	1437	37	49321	4087	53408	7.9	3607
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	785	43	828	29	13933	933	14866	2.2	2222
AUGENKRANKHEITEN	346	24	370	27	6467	1047	7514	1.1	2270
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	87	12	99	24	4191	1091	5282	0.8	1984
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	167	8	175	27	3291	399	3690	0.5	856
NEUROLOGIE	166	86	252	26	8711	6581	15292	2.3	1758
PSYCHIATRIE	104	248	352	29	9554	75224	84778	12.6	2964
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	11	30	41	2	1187	7010	8197	1.2	211
SUCHTKRANKHEITEN	-	89	89	-	-	6110	6110	0.9	-
RHEUMAKRANKHEITEN	5	32	37	1	280	4058	4338	0.6	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	5	128	133	1	187	20567	20754	3.1	40
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	65	93	158	2	5063	10158	15221	2.3	35
KUREN	3	582	585	-	149	61103	61252	9.1	-
INTENSIVPFLEGE	214	7	221	6	2214	62	2276	0.3	130
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	37	89	126	9	1055	7094	8149	1.2	157
INSGESAMT ...	7063	2163	9226	455	409101	258350	667451	99.0	40655
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	1782	0.3	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	4725	0.7	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	673958	100.0	X

SCHLESWIG-HOLSTEIN

INNERE KRANKHEITEN	44	7	51	3	3804	654	4458	16.4	388
DAR. INFEKTIONSKRANKHEITEN	4	1	5	-	51	20	71	0.3	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	2	759	86	845	3.1	276
CHIRURGIE	44	17	61	4	3779	729	4508	16.6	475
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	4	1	5	2	69	2	71	0.3	65
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	2	116	53	169	0.6	94
UROLOGIE	16	1	17	2	405	4	409	1.5	81
ORTHOPAEDIE	3	4	7	2	163	378	541	2.0	138
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	32	8	40	2	1563	116	1679	6.2	313
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	20	1	21	2	309	28	337	1.2	122
AUGENKRANKHEITEN	12	2	14	2	203	22	225	0.8	155
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	-	5	2	174	-	174	0.6	160
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	1	3	1	68	8	76	0.3	60
NEUROLOGIE	4	5	9	1	97	321	418	1.5	30
PSYCHIATRIE	2	11	13	1	130	4675	4805	17.7	80
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	2	4	6	1	315	1559	1874	6.9	193
SUCHTKRANKHEITEN	-	4	4	-	-	267	267	1.0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	2	2	-	-	512	512	1.9	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	11	11	-	-	1605	1605	5.9	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	2	1	3	1	76	38	114	0.4	35
KUREN	-	21	21	-	-	2996	2996	11.0	-
INTENSIVPFLEGE	15	1	16	-	121	15	136	0.5	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	3	6	9	1	43	294	337	1.2	27
INSGESAMT ...	225	110	335	31	12194	14362	26556	97.9	2692
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	9	0.0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	570	2.1	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	27135	100.0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN					BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN		IN		INSGESAMT	ANZAHL	ANZAHL
	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAUSEN	FACH-UND SONDER- KRAKEN- HAUSEN		UNIVERSI- TAETS- KRAKEN- HAUSEN	UNIVERSI- TAETS- KRAKEN- HAUSEN	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAUSEN	FACH-UND SONDER- KRAKEN- HAUSEN			
HAMBURG										
INNERE KRANKHEITEN	54	4	58	5	4091	88	4179	25.6	351	
DAR. INFEKTIIONSKRANKHEITEN	4	1	5	1	70	18	88	0.5	21	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	6	2	8	2	387	463	850	5.2	142	
CHIRURGIE	49	3	52	4	3071	897	3968	24.3	237	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	129	-	129	0.8	85	
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	1	160	40	200	1.2	56	
UROLOGIE	11	-	11	1	560	-	560	3.4	57	
ORTHOPAEDIE	5	-	5	1	315	-	315	1.9	120	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	3	34	2	1263	77	1340	8.2	177	
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	9	-	9	1	458	-	458	2.8	100	
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	1	373	-	373	2.3	110	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	4	-	4	2	234	-	234	1.4	129	
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	1	158	-	158	1.0	42	
NEUROLOGIE	10	1	11	1	701	38	739	4.5	88	
PSYCHIATRIE	5	1	6	1	386	1108	1494	9.1	181	
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	150	150	0.9	-	
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KUREN	1	-	1	-	52	-	52	0.3	-	
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	124	-	124	0.8	-	
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	3	2	5	-	93	196	289	1.8	-	
INSGESAMT ...	212	18	230	24	12555	3057	15612	95.5	1875	
AUSSERDEM										
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	731	4.5	X	
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	16343	100.0	X	
NIEDERSACHSEN										
INNERE KRANKHEITEN	153	12	165	5	15196	1212	16408	24.2	511	
DAR. INFEKTIIONSKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	5	38	2	1856	777	2633	3.9	285	
CHIRURGIE	148	11	159	5	13481	579	14060	20.7	631	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	1	8	2	207	22	229	0.3	80	
NEUROCHIRURGIE	7	1	8	2	414	59	473	0.7	152	
UROLOGIE	44	4	48	2	1587	140	1727	2.5	116	
ORTHOPAEDIE	13	10	23	1	807	1218	2025	3.0	80	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	127	11	138	1	5522	383	5905	8.7	127	
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	64	4	68	2	1271	27	1298	1.9	156	
AUGENKRANKHEITEN	14	3	17	2	478	153	631	0.9	134	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	3	8	1	174	324	498	0.7	105	
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	9	1	10	1	248	50	298	0.4	33	
NEUROLOGIE	23	7	30	2	1225	422	1647	2.4	178	
PSYCHIATRIE	10	20	30	2	748	7245	7993	11.8	255	
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SUCHTKRANKHEITEN	-	12	12	-	-	795	795	1.2	-	
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	13	13	-	-	3173	3173	4.7	-	
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KUREN	1	53	54	-	47	5272	5319	7.8	-	
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	24	29	2	201	1606	1807	2.7	34	
INSGESAMT ...	663	195	858	32	43462	23457	66919	98.6	2877	
AUSSERDEM										
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	684	1.0	X	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	274	0.4	X	
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	67877	100.0	X	

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN			DARUNTER	IN			DARUNTER	
	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRAKEN- HAEUSERN	INS- GESAMT	UNIVERSI- TAETS- KRAKEN- HAEUSERN	ALLGE- MEINEN KRAKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRAKEN- HAEUSERN	INSGESAMT	UNIVERSI- TAETS- KRAKEN- HAEUSERN	
							ANZAHL	%	ANZAHL

BREMEN

INNERE KRANKHEITEN	13	-	13	-	1892	-	1892	23.9	-
DAR. INFEKTIONSKRANKHEITEN	3	-	3	-	96	-	96	1.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	4	-	4	-	356	-	356	4.5	-
CHIRURGIE	11	1	12	-	1607	26	1633	20.7	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	2	-	2	-	67	-	67	0.8	-
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	-	123	-	123	1.6	-
UROLOGIE	2	-	2	-	143	-	143	1.8	-
ORTHOPAEDIE	2	1	3	-	220	34	254	3.2	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	7	-	7	-	694	-	694	8.8	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	5	-	5	-	228	-	228	2.9	-
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	168	-	168	2.1	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	-	105	-	105	1.3	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	-	64	-	64	0.8	-
NEUROLOGIE	2	-	2	-	196	-	196	2.5	-
PSYCHIATRIE	2	-	2	-	1133	-	1133	14.3	-
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	1	1	-	-	234	234	3.0	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	-	1	-	28	-	28	0.4	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	8	-	8	-	111	-	111	1.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	1	1	2	-	243	35	278	3.5	-
INSGESAMT	71	4	75	-	7378	329	7707	97.5	-
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	200	2.5	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	7907	100.0	X

NORDRHEIN-WESTFALEN

INNERE KRANKHEITEN	355	46	401	6	41460	7318	48778	27.1	1608
DAR. INFEKTIONSKRANKHEITEN	130	1	131	-	1720	20	1740	1.0	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	12	13	25	1	638	1520	2158	1.2	21
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	71	8	79	6	5809	1062	6871	3.8	918
CHIRURGIE	347	18	365	6	37499	1128	38627	21.5	1383
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	34	3	37	5	705	59	764	0.4	202
NEUROCHIRURGIE	23	-	23	6	1287	-	1287	0.7	413
UROLOGIE	117	2	119	6	5281	58	5339	3.0	339
ORTHOPAEDIE	64	16	80	6	4109	2437	6546	3.6	657
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	889	13	902	11	16216	171	16387	9.1	645
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	265	5	270	6	4603	134	4737	2.6	445
AUGENKRANKHEITEN	128	1	129	6	2028	80	2108	1.2	546
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	37	2	39	6	1555	70	1625	0.9	523
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	84	3	87	10	1183	147	1330	0.7	187
NEUROLOGIE	60	23	83	6	3115	1831	4946	2.7	421
PSYCHIATRIE	43	92	135	5	3584	30182	33766	18.8	403
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	33	3	36	1	1805	163	1968	1.1	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	-	18	18	-	-	2373	2373	1.3	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	2262	266	2528	93	130877	48733	179610	99.8	8713
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	122	0.1	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	259	0.1	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	179991	100.0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER	IN		INSGESAMT	%	DARUNTER
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HÄUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HÄUSERN		IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HÄUSERN	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HÄUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HÄUSERN			IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HÄUSERN	ANZAHL
HESSEN									
INNERE KRANKHEITEN	95	21	116	4	10126	1275	11401	17,2	739
DAR. INFektionskrankheiten	21	-	21	-	293	-	293	0,4	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	3	6	-	74	366	440	0,7	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	22	2	24	3	1344	143	1487	2,2	404
CHIRURGIE	116	15	131	4	9234	917	10151	15,3	601
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	12	2	115	-	115	0,2	51
NEUROCHIRURGIE	6	1	7	3	251	26	277	0,4	148
UROLOGIE	55	5	60	6	1544	122	1666	2,5	194
ORTHOPAEDIE	19	10	29	3	737	1385	2122	3,2	467
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	91	6	97	3	4581	150	4731	7,1	381
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	74	2	76	3	1300	49	1349	2,0	206
AUGENKRANKHEITEN	29	1	30	3	717	2	719	1,1	229
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	-	8	3	461	-	461	0,7	204
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	13	-	13	3	361	-	361	0,5	106
NEUROLOGIE	14	6	20	3	707	714	1421	2,1	218
PSYCHIATRIE	10	19	29	6	853	4942	5795	8,7	485
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	3	9	12	-	76	3100	3176	4,8	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	14	14	-	-	1044	1044	1,6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	6	7	1	49	691	740	1,1	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	29	31	-	66	5070	5136	7,7	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	4	5	-	25	290	315	0,5	-
KUREN	-	86	86	-	-	12456	12456	18,7	-
INTENSIVPFLEGE	34	1	35	-	281	8	289	0,4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	10	10	-	-	695	695	1,0	-
INSGESAMT ...	608	250	858	50	32902	33445	66347	99,8	4482
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACH- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	25	0,0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	104	0,2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	66476	100,0	X
RHEINLAND-PFALZ									
INNERE KRANKHEITEN	128	43	171	4	8069	4471	12540	30,2	248
DAR. INFektionskrankheiten	20	-	20	1	300	-	300	0,7	30
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	1	3	1	118	150	268	0,6	35
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	16	3	19	1	1084	353	1437	3,5	179
CHIRURGIE	119	7	126	4	7802	275	8077	19,5	276
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	1	8	1	112	5	117	0,3	43
NEUROCHIRURGIE	3	-	3	1	132	-	132	0,3	62
UROLOGIE	32	2	34	1	1045	46	1091	2,6	66
ORTHOPAEDIE	14	8	22	1	513	893	1406	3,4	86
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	84	5	89	2	3204	110	3314	8,0	137
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	62	2	64	1	1006	34	1040	2,5	112
AUGENKRANKHEITEN	17	1	18	1	381	6	387	0,9	92
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	1	4	1	162	32	194	0,5	103
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	1	175	-	175	0,4	29
NEUROLOGIE	7	9	16	1	330	780	1110	2,7	54
PSYCHIATRIE	3	16	19	1	289	4757	5046	12,2	120
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	4	4	-	-	701	701	1,7	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	13	13	-	-	1373	1373	3,3	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	5	6	-	40	538	578	1,4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	3	3	-	-	141	141	0,3	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	4	4	-	-	303	303	0,7	-
KUREN	-	14	14	-	-	1068	1068	2,6	-
INTENSIVPFLEGE	50	5	55	1	523	39	562	1,4	60
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	12	4	16	3	159	181	340	0,8	42
INSGESAMT ...	568	151	719	26	25144	16256	41400	99,8	1744
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACH- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	70	0,2	X
INSGESAMT ...	X	X	X	X	X	X	41470	100,0	X

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN			
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN		

BADEN-WUERTTEMBERG

	ANZAHL						%	ANZAHL	
INNERE KRANKHEITEN	190	36	226	6	17857	3125	20982	21,2	1381
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	18	2	20	-	359	34	393	0,4	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	29	8	37	4	2097	1007	3104	3,1	673
CHIRURGIE	160	30	190	4	15559	2206	17767	18,0	1261
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	16	4	20	3	295	144	439	0,4	134
NEUROCHIRURGIE	5	3	8	2	221	95	316	0,3	92
UROLOGIE	51	9	60	3	1785	298	2083	2,1	221
ORTHOPAEDIE	15	17	32	3	1082	1723	2805	2,8	528
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	138	28	166	4	6251	1534	7785	7,9	653
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	109	16	125	4	1757	477	2234	2,3	328
AUGENKRANKHEITEN	47	7	54	4	750	399	1149	1,2	344
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	4	12	3	246	432	678	0,7	294
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	17	3	20	3	298	194	492	0,5	194
NEUROLOGIE	19	17	36	3	919	1521	2440	2,5	229
PSYCHIATRIE	11	34	45	3	940	6221	7161	7,2	533
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	22	22	-	-	996	996	1,0	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	7	7	-	-	963	963	1,0	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	17	17	-	-	1158	1158	1,2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	4	13	17	-	304	1629	1933	2,0	-
KUREN	-	199	199	-	-	22631	22631	22,9	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	16	16	-	-	695	699	0,7	-
INSGESAMT	819	490	1309	49	50361	47454	97815	99,0	6865
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	17	0,0	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	987	1,0	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	98819	100,0	X

BAYERN

INNERE KRANKHEITEN	225	46	271	6	22680	3774	26454	21,6	1526
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	37	1	38	1	580	108	688	0,6	15
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	7	7	-	-	978	978	0,8	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	14	47	4	2233	1130	3363	2,7	457
CHIRURGIE	226	48	276	7	20604	2872	23476	19,2	1333
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	14	5	19	3	135	117	252	0,2	120
NEUROCHIRURGIE	11	1	12	4	611	52	663	0,5	303
UROLOGIE	77	8	85	4	2518	222	2740	2,2	248
ORTHOPAEDIE	50	16	66	3	1652	1993	3645	3,0	194
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	185	30	215	5	7519	1526	9045	7,4	810
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	148	13	161	5	2269	184	2453	2,0	453
AUGENKRANKHEITEN	75	9	84	4	835	385	1220	1,0	423
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	9	2	11	3	669	233	902	0,7	318
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	15	-	15	2	394	-	394	0,3	96
NEUROLOGIE	14	15	29	4	832	762	1594	1,3	304
PSYCHIATRIE	10	32	42	5	918	13556	14474	11,8	576
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	19	19	-	-	1109	1109	0,9	-
RHEUMAKRANKHEITEN	2	12	14	-	146	1354	1500	1,2	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	45	47	-	81	7816	7897	6,4	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	6	7	-	40	278	318	0,3	-
KUREN	1	206	207	-	50	16524	16574	13,5	-
INTENSIVPFLEGE	82	-	82	3	870	-	870	0,7	44
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	8	7	15	2	115	897	1012	0,8	14
INSGESAMT	1190	541	1731	64	65171	55762	120933	98,7	7219
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	616	0,5	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	1022	0,8	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	122571	100,0	X

3 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1986
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		DARUNTER IN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN		
	ALLGE- MEINEN- KRANKEN- HAUSEN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAUSEN		INS- GESAMT	ALLGE- MEINEN- KRANKEN- HAUSEN			FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAUSEN	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL			
SAARLAND									
INNERE KRANKHEITEN	34	1	35	2	2718	70	2788	23.0	246
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	5	-	5	-	73	-	73	0.6	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	-	2	1	108	-	108	0.9	88
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	5	1	6	1	432	180	612	5.0	102
CHIRURGIE	28	2	30	2	2323	60	2383	19.6	205
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	60	-	60	0.5	25
NEUROCHIRURGIE	1	-	1	1	72	-	72	0.6	72
UROLOGIE	11	-	11	1	262	-	262	2.2	121
ORTHOPAEDIE	11	-	11	1	409	-	409	3.4	105
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	25	1	26	1	1151	20	1171	9.6	83
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	21	-	21	1	353	-	353	2.9	123
AUGENKRANKHEITEN	6	-	6	1	183	-	183	1.5	75
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	1	-	1	1	80	-	80	0.7	80
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	5	-	5	1	120	-	120	1.0	51
NEUROLOGIE	4	1	5	1	220	40	260	2.1	79
PSYCHIATRIE	1	3	4	1	179	654	833	6.9	179
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	3	3	-	-	346	346	2.8	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	45	-	45	0.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	1	8	9	1	40	1440	1480	12.2	40
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	2	2	-	-	284	284	2.3	-
KUREN	-	3	3	-	-	156	156	1.3	-
INTENSIVPFLEGE	14	-	14	1	141	-	141	1.2	10
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	174	25	199	19	8896	3250	12146	100.0	1684
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	-	-	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	12146	100.0	X
BERLIN (WEST)									
INNERE KRANKHEITEN	76	9	85	12	6525	627	7152	21.5	546
DAR. INFektionsKRANKHEITEN	5	-	5	2	300	-	300	0.9	74
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	6	-	437	55	492	1.5	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	6	673	121	794	2.4	154
CHIRURGIE	45	3	48	8	3716	177	3893	11.7	375
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	4	-	4	3	100	-	100	0.3	46
NEUROCHIRURGIE	7	-	7	4	215	-	215	0.6	97
UROLOGIE	12	-	12	4	579	-	579	1.7	159
ORTHOPAEDIE	6	1	7	-	688	328	1016	3.1	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	23	-	23	6	1357	-	1357	4.1	281
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	8	-	8	4	379	-	379	1.1	177
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	3	351	-	351	1.1	160
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	-	5	2	331	-	331	1.0	68
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	4	222	-	222	0.7	98
NEUROLOGIE	9	2	11	4	369	152	521	1.6	157
PSYCHIATRIE	7	20	27	4	394	1884	2278	6.9	192
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	6	12	18	1	796	1416	2212	6.7	18
SUCHTKRANKHEITEN	-	2	2	-	-	180	180	0.5	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	14	14	0.0	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	23	60	83	-	2785	7173	9958	30.0	-
KUREN	3	-	3	1	43	-	43	0.1	16
INTENSIVPFLEGE	5	1	6	1	201	118	319	1.0	40
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	271	113	384	67	20161	12245	32406	97.5	2504
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHAB- TEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	309	0.9	X
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAUSEN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN	X	X	X	X	X	X	508	1.5	X
INSGESAMT	X	X	X	X	X	X	33223	100.0	X

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BUNDESGBIET								
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	1199	358	47	457	229	513	341	157
ANAESTHESIOLOGIE	5058	1916	663	2767	2020	271	4941	514
ARBEITSMEDIZIN 1)	121	45	3	71	43	7	90	22
AUGENHEILKUNDE	977	147	17	576	346	55	927	208
CHIRURGIE	6494	397	587	3598	2498	398	6326	663
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	154	29	11	101	53	-	148	36
UNFALLCHIRURGIE	950	22	42	650	263	37	923	110
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	418	82	10	329	64	25	368	185
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4077	442	289	1735	1686	656	3991	316
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1855	113	64	895	791	169	1812	187
INNERE MEDIZIN	8122	1163	313	4385	2758	979	6545	1011
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	429	22	5	270	131	28	393	94
KARDIOLOGIE	522	32	14	310	156	56	414	106
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	158	16	3	115	28	15	89	32
KINDERHEILKUNDE	1720	483	59	1121	551	48	1572	473
KINDER- UND JUGENOPSYCHIATRIE	204	72	10	151	46	7	75	39
LABORATORIUMSMEDIZIN	324	59	10	260	57	7	300	89
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	184	33	20	123	32	29	106	4
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE 1)2)	78	12	1	77	1	-	65	59
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	286	13	10	196	70	20	271	102
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1684	411	53	1073	312	299	423	192
NEUROCHIRURGIE	338	17	50	253	70	15	318	147
NEUROLOGIE	577	101	28	349	165	63	430	140
NUKLEARMEDIZIN 1)	225	29	10	157	56	12	216	75
OFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)	9	1	1	8	1	-	8	6
ORTHOPAEDIE	1195	61	78	427	500	268	938	147
PATHOLOGIE	520	65	30	441	77	2	490	207
PHARMAKOLOGIE	128	15	4	124	4	-	109	113
PSYCHIATRIE	718	172	41	456	184	78	289	146
RADIOLOGIE	1805	328	80	1165	596	44	1710	330
RECHTSMEDIZIN 1)2)	34	6	2	33	1	-	21	30
UROLOGIE	1169	15	90	604	456	109	1111	132
ZUSAMMEN ...	39519	6556	2570	21831	13614	4074	33793	5694
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	45719	14072	2403	30214	13517	1988	39710	9413
AERZTE INSGESAMT ...	85238	20628	4973	52045	27131	6062	73503	15107
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	1139	297	54	1125	12	2	1003	1049
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	75	25	2	75	-	-	70	74
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE 1)2)3)	24	2	1	24	-	-	23	18

1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE NIEDERSACHSEN.

a) OHNE HESSEN.
b) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OFFENT- LICHEN KRANKENHAEUERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	57	19	5	12	25	20	9	-
ANAESTHESIOLOGIE	217	94	17	139	53	25	186	31
ARBEITSMEDIZIN	4	2	-	3	1	-	3	-
AUGENHEILKUNDE	35	2	-	23	7	5	22	12
CHIRURGIE	366	36	15	240	83	43	323	41
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	-	-	7	1	-	3	5
UNFALLCHIRURGIE	33	2	2	22	5	6	24	9
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	14	1	-	12	1	1	5	8
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	202	44	11	89	61	52	187	13
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	76	5	1	37	25	14	65	10
INNERE MEDIZIN	408	72	5	278	91	39	274	47
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	9	-	-	7	1	1	4	4
KARDIOLOGIE	10	-	1	8	-	2	1	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	5	-	13	1	2	3	2
KINDERHEILKUNDE	77	26	1	70	7	-	42	30
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	11	4	-	9	2	-	1	3
LABORATORIUMSMEDIZIN	7	-	-	5	2	-	4	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	4	-	-	4	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	13	2	-	13	-	-	-	13
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	-	11	-	1	4	8
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	78	15	-	60	16	2	17	13
NEUROCHIRURGIE	16	1	2	11	4	1	7	9
NEUROLOGIE	19	4	2	13	-	6	4	8
NUKLEARMEDIZIN	10	1	-	5	5	-	7	3
OFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	1	-	-	1	-	-	-
ORTHOPAEDIE	39	3	3	14	10	15	25	10
PATHOLOGIE	18	3	1	18	-	-	4	14
PHARMAKOLOGIE	7	-	-	7	-	-	-	7
PSYCHIATRIE	20	4	1	13	6	1	-	8
RADIOLOGIE	99	10	2	43	16	-	43	11
RECHTSMEDIZIN	10	3	1	10	-	-	-	10
UROLOGIE	51	1	1	25	19	7	40	10
ZUSAMMEN ...	1831	354	68	1164	435	232	1276	321
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG								
AERZTE INSGESAMT ...	1331	426	33	1143	117	71	558	601
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	54	18	1	54	-	-	1	53
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	1	1	-	1	-	-	1	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	-	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HAMBURG								
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	157	37	-	143	11	3	6	137
ANAESTHESIOLOGIE	210	92	9	108	92	10	183	27
ARBEITSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
AUGENHEILKUNDE	44	5	-	29	15	-	29	14
CHIRURGIE	320	34	15	120	177	23	291	28
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	3	-	2	6	-	7	1
UNFALLCHIRURGIE	42	-	1	28	13	1	29	13
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	22	2	-	16	6	-	13	8
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	167	33	-	49	84	34	154	13
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	57	6	-	25	29	3	50	7
INNERE MEDIZIN	277	32	18	135	135	7	240	25
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	13	-	-	9	2	2	11	2
KARDIOLOGIE	10	-	1	7	3	-	5	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	108	29	3	38	66	4	85	23
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	2	-	3	4	-	4	3
LABORATORIUMSMEDIZIN	34	7	-	22	11	1	29	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	-	-	3	-	-	3	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	11	2	-	8	2	1	7	3
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	98	16	1	79	18	1	33	23
NEUROCHIRURGIE	19	4	-	13	5	1	14	5
NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
NUKLEARMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESSEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	46	1	-	15	15	16	38	7
PATHOLOGIE	34	6	-	25	7	2	24	10
PHARMAKOLOGIE	14	-	-	12	2	-	3	11
PSYCHIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE	95	20	2	61	31	3	78	16
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	46	2	-	22	24	-	40	5
ZUSAMMEN ...	1769	330	46	926	734	109	1326	370
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	1544	483	70	1435	104	5	1107	442
AERZTE INSGESAMT ...	3313	813	118	2361	838	114	2433	812
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	92	37	19	90	2	-	20	74
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	2	-	5	-	-	-	5
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NIEDERSACHSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	115	24	14	33	31	51	46	3
ANAESTHESIOLOGIE	547	152	105	319	207	21	545	61
ARBEITSMEDIZIN	9	4	-	6	3	-	6	1
AUGENHEILKUNDE	109	18	1	52	39	18	107	13
CHIRURGIE	664	29	89	410	242	32	677	77
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	2	1	1	5	-	6	-
UNFALLCHIRURGIE	95	3	5	60	35	-	95	8
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	56	9	3	38	10	8	48	16
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	418	51	49	226	150	42	414	41
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	185	5	10	106	68	11	184	19
INNERE MEDIZIN	816	111	32	495	221	100	702	135
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	47	2	-	38	8	1	47	22
KARDIOLOGIE	48	5	2	34	6	8	40	22
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	2	-	15	-	1	11	4
KINDERHEILKUNDE	212	44	7	139	70	3	210	61
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	31	13	-	19	12	-	11	5
LABORATORIUMSMEDIZIN	19	3	-	16	3	-	19	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	4	1	17	1	2	17	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	34	1	-	33	1	-	34	33
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	39	2	-	31	5	3	39	12
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	172	50	12	92	30	50	28	-
NEUROCHIRURGIE	41	-	8	22	12	7	40	14
NEUROLOGIE	90	17	2	59	22	9	81	25
NUKLEARMEDIZIN	20	2	1	12	3	5	20	11
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN	2	-	-	2	-	-	2	2
ORTHOPAEDIE	124	8	14	38	56	30	92	9
PATHOLOGIE	54	5	5	50	4	-	54	29
PHARMAKOLOGIE	25	3	-	25	-	-	25	23
PSYCHIATRIE	78	9	2	60	12	6	58	41
RADIOLOGIE	178	31	6	132	40	6	175	41
RECHTSMEDIZIN	7	1	-	7	-	-	7	7
UROLOGIE	118	2	13	59	49	10	117	10
ZUSAMMEN ...	4203	598	374	2498	1291	414	3758	696
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	4298	1377	171	2909	1242	147	3940	796
AERZTE INSGESAMT ...	8501	1975	545	5407	2533	561	7698	1492
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	101	25	-	101	-	-	100	95
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	4	-	-	4	-	-	4	4
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
 TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN KRANKENHAUSERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAUSERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BREMEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	1	1	-	-	-	1	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	80	25	9	49	29	2	80	-
ARBEITSMEDIZIN	3	1	1	1	2	-	3	-
AUGENHEILKUNDE	12	2	-	6	5	1	12	-
CHIRURGIE	82	12	3	55	21	6	82	-
DAR, TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	5	2	-	5	-	-	5	-
UNFALLCHIRURGIE	23	-	2	22	1	-	23	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	6	2	-	5	1	-	6	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	40	2	1	19	10	11	40	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	23	3	-	7	8	8	23	-
INNERE MEDIZIN	96	18	1	56	32	8	93	-
DAR, TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	2	-	-	-	2	-	2	-
KARDIOLOGIE	8	1	-	6	2	-	8	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	24	4	-	19	4	1	24	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	8	4	-	8	-	-	8	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	11	2	-	9	2	-	11	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	2	-	6	-	-	6	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	10	-	1	5	3	2	10	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	5	2	-	-	1	4	2	-
NEUROCHIRURGIE	8	-	1	7	-	1	8	-
NEUROLOGIE	17	3	-	17	-	-	16	-
NUKLEARMEDIZIN	5	1	-	4	-	1	5	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	18	1	-	-	9	9	18	-
PATHOLOGIE	7	1	-	7	-	-	7	-
PHARMAKOLOGIE	2	-	-	2	-	-	2	-
PSYCHIATRIE	57	20	-	57	-	-	57	-
RADIOLOGIE	31	8	1	23	7	1	31	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	10	-	1	5	3	2	9	-
ZUSAMMEN ...	562	114	19	367	137	58	553	-
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	618	231	53	430	180	8	609	-
AERZTE INSGESAMT ...	1180	345	72	797	317	66	1162	-
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	6	1	1	6	-	-	6	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	1	1	-	-	1	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN KRANKENHAUSERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAUSERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NORDRHEIN-WESTFALEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	60	22	4	16	20	24	30	10
ANAESTHESIOLOGIE	1293	488	249	394	888	11	1264	113
ARBEITSMEDIZIN	37	15	-	17	20	-	27	9
AUGENHEILKUNDE	259	38	8	101	157	1	259	55
CHIRURGIE	1646	92	235	549	1062	35	1609	143
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	34	5	4	19	15	-	34	5
UNFALLCHIRURGIE	243	3	13	123	114	6	242	11
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	99	18	-	67	31	1	93	47
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	913	107	118	205	658	50	906	59
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	473	19	19	121	349	3	469	37
INNERE MEDIZIN	1846	266	123	604	1175	67	1613	186
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	87	3	3	32	55	-	87	12
KARDIOLOGIE	122	7	3	55	66	1	103	21
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	25	1	2	17	8	-	8	2
KINDERHEILKUNDE	395	121	25	209	184	2	364	97
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	49	13	5	36	13	-	13	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	12	2	49	16	-	61	22
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	46	5	12	22	21	3	24	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	81	7	6	47	33	1	79	37
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	287	90	20	181	85	21	34	7
NEUROCHIRURGIE	99	4	14	69	29	1	99	41
NEUROLOGIE	206	37	15	99	101	6	175	41
NUKLEARMEDIZIN	59	6	3	31	28	-	58	18
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	265	9	26	78	162	25	227	45
PATHOLOGIE	122	16	10	91	31	-	119	53
PHARMAKOLOGIE	30	7	1	30	-	-	30	30
PSYCHIATRIE	249	68	27	123	117	9	99	31
RADIOLOGIE	471	75	32	196	270	5	460	60
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•
UROLOGIE	297	3	41	90	200	7	295	27
ZUSAMMEN ...	9347	1538	995	3425	5650	272	8407	1170
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG								
	12880	3871	1177	5347	7322	211	11682	2008
AERZTE INSGESAMT ...	22227	5409	2172	8772	12972	483	20089	3178
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	298	70	27	288	10	-	296	283
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	24	9	-	24	-	-	24	24
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HESSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	90	36	5	30	28	32	13	3
ANAESTHESIOLOGIE	418	161	78	227	163	28	416	40
ARBEITSMEDIZIN	19	4	-	12	6	1	17	4
AUGENHEILKUNDE	74	11	2	46	25	3	72	16
CHIRURGIE	526	26	51	276	216	34	516	51
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	1	1	4	4	-	8	1
UNFALLCHIRURGIE	67	1	2	45	20	2	66	15
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	48	11	-	40	5	3	44	20
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	335	29	21	159	144	32	326	30
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	151	12	10	80	67	4	149	22
INNERE MEDIZIN	837	99	29	411	247	179	569	100
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	47	3	-	28	16	3	43	8
KARDIOLOGIE	65	1	3	29	16	20	40	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	18	1	-	7	9	2	10	3
KINDERHEILKUNDE	159	48	7	112	41	6	148	50
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	26	10	2	24	1	1	11	8
LABORATORIUMSMEDIZIN	41	9	2	33	5	3	38	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	5	1	14	1	-	1	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	1	-	-	1	-	-	1	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	17	-	2	9	8	-	17	4
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	214	45	3	115	55	44	75	32
NEUROCHIRURGIE	22	1	4	17	3	2	22	10
NEUROLOGIE	43	6	1	24	16	3	35	9
NUKLEARMEDIZIN	20	3	1	13	5	2	18	10
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN	3	-	1	3	-	-	3	2
ORTHOPAEDIE	125	4	11	44	40	41	94	25
PATHOLOGIE	48	7	2	38	10	-	48	18
PHARMAKOLOGIE	9	1	1	9	-	-	9	9
PSYCHIATRIE	59	14	2	36	7	16	12	9
RADIOLOGIE	183	34	10	114	62	7	171	41
RECHTSMEDIZIN	6	1	-	6	-	-	6	5
UROLOGIE	133	3	13	72	39	22	112	14
ZUSAMMEN ...	3622	580	259	1965	1194	463	2943	544
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	4235	1364	198	2891	936	408	3425	891
AERZTE INSGESAMT ...	7857	1944	457	4856	2130	871	6368	1435
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	98	•	3	98	-	-	98	96
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	9	•	2	9	-	-	9	9
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	7	•	-	7	-	-	7	5

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE		UND ZWAR TAETIG IN					
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER						KRANKENHAEUSERN
RHEINLAND-PFALZ								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	57	15	3	3	14	40	13	-
ANAESTHESIOLOGIE	320	124	50	142	165	13	319	45
ARBEITSMEDIZIN	6	4	-	3	1	2	3	2
AUGENHEILKUNDE	37	4	1	17	20	-	37	6
CHIRURGIE	335	16	41	146	175	14	333	30
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	-	2	4	2	-	6	4
UNFALLCHIRURGIE	50	1	3	23	25	2	50	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	17	2	-	13	1	3	16	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	209	23	16	75	120	14	207	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	96	2	3	36	55	5	95	8
INNERE MEDIZIN	412	48	26	174	177	61	348	38
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	39	1	-	24	11	4	34	11
KARDIOLOGIE	26	-	1	19	5	2	25	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	-	-	5	-	1	5	4
KINDERHEILKUNDE	82	21	2	48	33	1	71	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	4	1	1	4	-	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	15	4	2	14	1	-	15	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	1	-	2	2	3	2	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	1	-	-	1	-	-	1	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	21	-	-	15	5	1	20	11
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	75	14	2	39	8	28	18	11
NEUROCHIRURGIE	17	1	3	10	7	-	17	10
NEUROLOGIE	21	4	3	9	8	4	12	3
NUKLEARMEDIZIN	10	2	1	5	5	-	10	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	47	6	3	8	27	12	38	3
PATHOLOGIE	22	3	-	22	-	-	22	14
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	33	7	3	24	2	7	10	4
RADIOLOGIE	91	17	6	45	42	4	87	21
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	63	-	4	31	30	2	63	7
ZUSAMMEN ...	1998	319	170	886	898	214	1757	265
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	2205	692	144	1093	957	155	1989	289
AERZTE INSGESAMT ...	4203	1011	314	1979	1855	369	3746	554
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	56	16	1	56	-	-	56	56
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	3	-	-	3	3
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAEUERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BADEN-WUERTEMBERG								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	384	129	8	118	62	204	113	1
ANAESTHESIOLOGIE	766	299	63	558	158	50	757	81
ARBEITSMEDIZIN	20	6	1	12	7	1	17	3
AUGENHEILKUNDE	138	25	2	111	19	8	131	37
CHIRURGIE	912	48	54	667	192	53	902	81
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	33	6	2	28	5	-	33	7
UNFALLCHIRURGIE	193	6	10	154	24	15	193	18
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	55	15	3	52	-	3	51	29
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	593	47	23	358	154	81	577	62
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	254	15	1	175	50	29	250	28
INNERE MEDIZIN	1231	202	29	751	251	229	914	139
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	89	9	2	62	19	8	79	12
KARDIOLOGIE	101	8	1	52	38	11	74	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	2	1	9	5	3	12	2
KINDERHEILKUNDE	257	67	4	198	52	7	243	83
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	30	12	-	16	8	6	9	8
LABORATORIUMSMEDIZIN	49	6	2	40	7	2	46	16
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	45	8	5	19	6	20	19	3
MIKROBIOLOGIE U. INFREKTIONSEPIDEMIOLOGIE .	6	1	-	6	-	-	6	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	32	-	-	28	1	3	32	12
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	299	73	3	152	57	90	55	28
NEUROCHIRURGIE	42	1	10	35	5	2	41	16
NEUROLOGIE	79	13	1	50	9	20	38	26
NUKLEARMEDIZIN	23	4	1	17	6	-	22	5
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN	2	-	-	2	-	-	2	2
ORTHOEPAEDIE	187	15	17	72	55	60	120	21
PATHOLOGIE	92	9	6	84	8	-	92	38
PHARMAKOLOGIE	8	2	-	7	1	-	8	1
PSYCHIATRIE	108	28	5	68	19	21	25	25
RADIOLOGIE	249	41	6	191	53	5	239	43
RECHTSMEDIZIN	3	-	-	2	1	-	2	2
UROLOGIE	157	3	5	104	25	28	154	20
ZUSAMMEN ...	6021	1069	249	3893	1206	922	4865	810
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	7158	2108	257	5675	1135	348	6263	1653
AERZTE INSGESAMT ...	13179	3177	506	9568	2341	1270	11128	2463
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	201	59	0	199	-	2	201	174
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOEPAEDIE	11	7	0	11	-	-	11	11
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	13	2	0	13	-	-	13	10

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN KRANKENHAEUERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAEUERN	PRIVATEN KRANKENHAEUERN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDERN					
BAYERN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	253	63	4	100	31	122	108	3
ANAESTHESIOLOGIE	916	367	53	672	155	89	902	81
ARBEITSMEDIZIN	9	3	-	5	1	3	4	1
AUGENHEILKUNDE	205	24	-	150	44	11	203	37
CHIRURGIE	1203	65	50	934	156	113	1187	149
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	37	9	1	23	14	-	37	8
UNFALLCHIRURGIE	170	4	3	147	18	5	167	15
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	66	15	2	58	4	4	62	28
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	939	78	33	463	212	264	924	60
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	438	36	6	262	110	66	434	40
INNERE MEDIZIN	1521	177	27	1085	201	235	1219	192
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	67	2	-	50	8	9	57	15
KARDIOLOGIE	95	4	2	69	14	12	81	13
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	49	2	-	40	4	5	30	9
KINDERHEILKUNDE	331	99	4	228	79	24	310	80
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	20	6	1	15	5	-	11	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	50	6	1	46	3	1	44	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	24	4	1	22	1	1	18	1
MIKROBIOLOGIE U. INFREKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	16	4	1	16	-	-	16	7
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	51	1	1	31	12	8	51	11
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	237	49	3	201	16	20	68	23
NEUROCHIRURGIE	49	3	4	46	3	-	45	24
NEUROLOGIE	72	10	2	56	7	9	45	20
NUKLEARMEDIZIN	54	6	2	47	3	4	53	19
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN	1	-	-	1	-	-	1	-
ORTHOPAEDIE	245	12	4	125	79	41	198	17
PATHOLOGIE	55	3	4	52	3	-	54	7
PHARMAKOLOGIE	7	-	-	6	1	-	6	6
PSYCHIATRIE	103	21	1	71	15	17	24	27
RADIOLOGIE	271	48	9	237	23	11	259	56
RECHTSMEDIZIN	4	-	1	4	-	-	2	2
UROLOGIE	219	-	5	150	47	22	210	23
ZUSAMMEN ...	7359	1100	219	5083	1211	1065	6458	931
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	7876	2271	123	6554	794	528	6901	1736
AERZTE INSGESAMT ...	15235	3371	342	11637	2005	1593	13359	2667
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	202	62	0	202	-	-	196	191
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	16	4	0	16	-	-	16	16
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	0	1	-	-	1	1

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN KRANKENHAUSERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAUSERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
SAARLAND								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	15	6	2	-	-	15	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	94	29	18	51	42	1	94	13
ARBEITSMEDIZIN	6	3	-	5	1	-	5	2
AUGENHEILKUNDE	20	5	-	16	4	-	20	6
CHIRURGIE	180	18	14	84	89	7	172	23
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	2	1	-	2	-	-	2	1
UNFALLCHIRURGIE	14	1	1	11	3	-	14	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	2	-	5	-	-	5	5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	90	15	7	27	58	5	90	5
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	30	2	4	14	15	1	30	7
INNERE MEDIZIN	239	48	11	125	94	20	210	43
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	17	2	-	13	4	-	17	1
KARDIOLOGIE	22	3	-	20	2	-	22	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	4	-	-	4	4
KINDERHEILKUNDE	32	16	2	29	3	-	32	12
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	2	-	-	2	-	-	1	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	4	2	-	4	-	-	4	4
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	4	2	-	4	-	-	4	4
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	5	-	-	5	-	-	5	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	51	14	3	32	-	19	17	17
NEUROCHIRURGIE	12	-	2	12	-	-	12	12
NEUROLOGIE	15	6	-	9	-	6	9	-
NUKLEARMEDIZIN	4	-	-	4	-	-	4	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	38	-	-	15	19	4	32	6
PATHOLOGIE	17	3	-	15	2	-	17	7
PHARMAKOLOGIE	7	1	1	7	-	-	7	7
PSYCHIATRIE	1	-	-	-	1	-	-	-
RADIOLOGIE	50	8	1	35	15	-	50	13
RECHTSMEDIZIN	4	1	-	4	-	-	4	4
UROLOGIE	21	-	3	15	6	-	21	6
ZUSAMMEN ...	946	181	68	519	349	78	845	204
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	689	200	45	571	86	32	608	299
AERZTE INSGESAMT ...	1635	381	113	1090	435	110	1453	503
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	26	9	2	26	-	-	26	26
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	2	1	-	2	-	-	2	2
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN KRANKENHAEUERN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAEUERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BERLIN (WEST)								
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	10	6	2	2	7	1	1	-
ANAESTHESIOLOGIE	197	85	12	106	68	21	195	22
ARBEITSMEDIZIN	8	3	1	7	1	-	5	-
AUGENHEILKUNDE	44	13	3	25	11	8	35	10
CHIRURGIE	240	21	20	117	85	38	234	40
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	7	-	-	6	1	-	7	4
UNFALLCHIRURGIE	20	1	-	15	5	-	20	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	30	5	2	23	5	2	25	13
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	171	13	10	65	35	71	166	23
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	72	8	10	32	15	25	63	9
INNERE MEDIZIN	439	90	12	271	134	34	363	106
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	12	-	-	7	5	-	12	7
KARDIOLOGIE	15	3	-	11	4	-	15	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	2	-	5	1	1	6	2
KINDERHEILKUNDE	43	8	4	31	12	-	43	15
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	7	1	15	1	-	6	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	8	1	22	7	-	29	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	14	3	-	14	-	-	12	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	3	2	-	3	-	-	3	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	7	1	-	6	1	-	7	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	168	43	6	122	26	20	76	38
NEUROCHIRURGIE	13	2	2	11	2	-	13	6
NEUROLOGIE	15	1	2	13	2	-	15	6
NUKLEARMEDIZIN	20	4	1	19	1	-	19	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	61	2	-	18	26	15	56	4
PATHOLOGIE	51	9	2	39	12	-	49	17
PHARMAKOLOGIE	19	1	1	19	-	-	19	19
PSYCHIATRIE	10	1	-	4	5	1	4	1
RADIOLOGIE	127	36	5	88	37	2	117	28
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	54	1	4	31	14	9	50	10
ZUSAMMEN ...	1861	373	101	1105	509	247	1605	383
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG								
	2885	1049	132	2166	644	75	2628	698
AERZTE INSGESAMT ...	4746	1422	233	3271	1153	322	4233	1081
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE								
	5	-	-	5	-	-	3	1
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE 2)	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 4)	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 4)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 4)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 4)			
BUNDESGBEBIET										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	1199	299	49	141	33	388	173	238	133	
ANAESTHESIOLOGIE	5058	1299	246	1741	558	1632	742	188	198	
ARBEITSMEDIZIN 1)	121	32	8	18	4	44	20	-	27	
AUGENHEILKUNDE	977	108	7	184	37	112	30	492	81	
CHIRURGIE	5494	1658	14	2689	109	1631	220	430	86	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	154	46	2	60	8	37	16	10	1	
UNFALLCHIRURGIE	950	312	2	434	4	175	15	16	13	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	418	81	3	143	25	99	30	39	56	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4077	747	14	1050	115	605	196	1611	64	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1855	128	2	198	11	139	34	1322	68	
INNERE MEDIZIN	8122	2315	75	3294	435	1890	496	366	257	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	429	185	4	176	10	51	5	14	3	
KARDIOLOGIE	522	172	3	254	13	74	13	13	9	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	158	47	-	60	5	38	9	7	6	
KINDERHEILKUNDE	1720	360	20	621	145	563	246	64	112	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	204	74	13	63	21	66	27	-	1	
LABORATORIUMSMEDIZIN	324	152	7	86	14	76	26	-	10	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	184	46	1	67	14	57	11	1	13	
MIKROBIOLOGIE U. INFJEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE 1)2)	78	24	1	19	4	29	6	-	6	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	286	50	-	56	7	49	4	115	16	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1684	493	30	643	137	432	173	16	100	
NEUROCHIRURGIE	338	84	-	155	8	83	8	11	5	
NEUROLOGIE	577	164	7	232	46	131	40	15	35	
NUKLEARMEDIZIN 1)	225	83	4	82	12	43	9	5	12	
DEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN 1)2)	9	2	-	1	-	4	1	-	2	
ORTHOPAEDIE	1195	291	2	371	18	217	31	259	57	
PATHOLOGIE	520	187	4	178	20	121	32	4	30	
PHARMAKOLOGIE	128	36	1	49	4	35	7	-	8	
PSYCHIATRIE	718	172	11	272	54	251	90	-	23	
RADIOLOGIE	1805	662	27	701	139	370	120	21	51	
RECHTSMEDIZIN 1)2)	34	11	-	6	-	17	5	-	-	
UROLOGIE	1169	282	-	338	3	171	9	343	35	
ZUSAMMEN ...	39519	9840	546	13398	1973	9255	2786	5540	1486	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	45719	159	14	401	81	44680	12411	77	402	
AERZTE INSGESAMT	85238	9999	560	13799	2054	53935	15197	5617	1888	
DAVON IN:										
DEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	52045	5268	242	8585	1137	35535	9545	1762	895	
FREIEN GEMEINNUTZIGEN KRANKENHAUSERN ..	27131	3642	232	4482	773	15886	4725	2601	520	
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	6062	1089	86	732	144	2514	927	1254	473	
ZAHNAERZTE	1225	95	5	117	29	927	263	30	56	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	89	19	3	19	10	37	12	12	2	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE 1)2)3)	33	8	-	5	1	11	1	4	5	

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE NIEDERSACHSEN.
4) OHNE HESSEN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	57	6	1	1	1	37	17	8	5	
ANAESTHESIOLOGIE	217	47	12	59	21	93	51	15	3	
ARBEITSMEDIZIN	4	-	-	-	-	-	-	-	4	
AUGENHEILKUNDE	35	4	-	6	-	5	2	17	3	
CHIRURGIE	366	66	-	102	4	167	32	31	-	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	2	-	3	-	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	33	10	-	13	-	6	2	4	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	14	4	-	6	1	1	-	2	1	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	202	28	-	33	5	66	32	74	1	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	76	2	-	2	-	7	2	64	1	
INNERE MEDIZIN	408	73	2	121	14	196	56	17	1	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	9	5	-	3	-	-	-	1	-	
KARDIOLOGIE	10	3	-	6	-	1	-	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	3	-	3	1	9	4	1	-	
KINDERHEILKUNDE	77	17	-	23	6	32	19	3	2	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	11	7	1	1	-	2	2	-	1	
LABORATORIUMSMEDIZIN	7	7	-	-	-	-	-	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	1	-	2	1	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMIOLOGIE	13	6	-	5	1	2	1	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	12	2	-	3	-	3	-	3	1	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	78	32	1	14	1	30	13	-	2	
NEUROCHIRURGIE	16	5	-	6	-	5	1	-	-	
NEUROLOGIE	19	4	-	6	2	6	2	1	2	
NUKLEARMEDIZIN	10	3	-	4	-	3	1	-	-	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	-	-	-	-	1	1	-	-	
ORTHOPAEDIE	39	11	-	12	-	11	3	5	-	
PATHOLOGIE	18	6	-	5	1	7	2	-	-	
PHARMAKOLOGIE	7	2	-	2	-	3	-	-	-	
PSYCHIATRIE	20	7	1	3	-	8	2	-	2	
RADIOLOGIE	59	16	-	21	3	21	7	1	-	
RECHTSMEDIZIN	10	2	-	2	-	6	3	-	-	
UROLOGIE	51	7	-	8	-	11	1	24	1	
ZUSAMMEN ...	1831	365	18	446	60	725	251	265	30	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	1331	6	-	16	3	1305	420	-	4	
AERZTE INSGESAMT	3162	371	18	462	63	2030	671	265	34	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	2307	243	13	356	42	1632	516	65	11	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN ..	552	69	2	77	18	276	122	115	15	
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	303	59	3	29	3	122	33	85	8	
ZAHNAERZTE	59	1	-	5	2	48	16	5	-	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	4	-	-	1	1	-	-	3	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	2	-	-	-	-	1	-	1	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
HAMBURG										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	157	61	15	69	8	23	13	2	2	
ANAESTHESIOLOGIE	210	27	5	51	20	119	56	12	1	
ARBEITSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
AUGENHEILKUNDE	44	6	1	13	2	10	2	4	11	
CHIRURGIE	320	45	-	80	1	173	33	18	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	8	1	-	2	-	5	3	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	42	8	-	14	-	19	-	1	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	22	3	-	7	1	5	-	-	7	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	167	26	2	28	2	61	28	50	2	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	57	7	-	8	1	16	5	18	8	
INNERE MEDIZIN	277	43	-	90	8	123	23	15	6	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	13	3	-	8	-	1	-	1	-	
KARDIOLOGIE	10	3	-	2	-	4	-	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	108	8	-	25	3	65	25	2	8	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	7	2	1	1	-	4	1	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	34	14	-	5	-	11	7	-	4	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	3	1	-	1	-	1	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	11	2	-	1	1	3	1	2	3	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	98	22	2	34	5	31	7	1	10	
NEUROCHIRURGIE	19	4	-	5	1	7	3	2	1	
NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
OEFFENTLICHES GESUNDEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
ORTHOPAEDIE	46	5	-	7	-	7	1	22	5	
PATHOLOGIE	34	7	-	8	-	12	6	-	7	
PHARMAKOLOGIE	14	4	-	4	-	4	-	-	2	
PSYCHIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RADIOLOGIE	95	23	1	28	6	33	10	2	9	
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
UROLOGIE	46	8	-	12	-	14	2	9	3	
ZUSAMMEN ...	1769	318	27	477	59	722	223	159	93	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZ.	1544	1	-	1	1	1538	482	-	4	
AERZTE INSGESAMT	3313	319	27	478	60	2260	705	159	97	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2361	219	23	335	32	1784	538	2	21	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	838	82	3	134	23	463	159	98	61	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	114	18	1	9	5	13	8	59	15	
ZAHNAERZTE	94	8	-	10	1	74	36	-	2	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	1	-	1	-	3	2	-	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NIEDERSACHSEN										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	115	25	4	12	2	20	13	41	17	
ANAESTHESIOLOGIE	547	164	23	190	52	140	57	16	37	
ARBEITSMEDIZIN	9	2	1	2	-	2	1	-	3	
AUGENHEILKUNDE	109	13	3	15	4	10	1	62	9	
CHIRURGIE	684	199	-	272	11	145	15	40	28	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	6	3	-	1	-	2	2	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	95	28	-	45	1	19	2	-	3	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	56	9	-	9	3	16	3	11	11	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	418	103	1	125	20	70	23	113	7	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	185	15	-	16	-	13	3	134	7	
INNERE MEDIZIN	816	248	9	313	51	146	31	43	66	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	47	13	1	17	-	14	1	2	1	
KARDIOLOGIE	48	9	-	18	-	13	4	2	6	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	5	-	7	1	-	-	1	3	
KINDERHEILKUNDE	212	49	2	61	15	68	23	10	24	
KINDER- UND JUGENOPSYCHIATRIE	31	9	2	8	4	14	7	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	19	9	-	3	1	5	1	-	2	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	6	-	9	3	4	1	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	34	9	-	6	-	17	-	-	2	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	39	7	-	6	-	6	1	18	2	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	172	39	3	57	15	53	26	3	20	
NEUROCHIRURGIE	41	10	-	9	-	15	-	6	1	
NEUROLOGIE	90	24	1	34	7	21	8	5	6	
NUKLEARMEDIZIN	20	6	1	4	-	4	-	4	2	
OFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	-	-	-	-	1	-	-	1	
ORTHOPAEDIE	124	34	1	36	1	25	4	19	10	
PATHOLOGIE	54	21	-	12	1	17	4	-	4	
PHARMAKOLOGIE	25	10	-	5	-	7	1	-	3	
PSYCHIATRIE	78	18	1	25	2	30	6	-	5	
RADIOLOGIE	178	77	3	50	9	39	17	2	10	
RECHTSMEDIZIN	7	2	-	-	-	5	1	-	-	
UROLOGIE	118	39	-	35	-	16	2	25	3	
ZUSAMMEN ...	4203	1147	55	1314	201	909	249	552	281	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	4298	5	2	12	3	4263	1366	11	7	
AERZTE INSGESAMT	8501	1152	57	1326	204	5172	1615	563	288	
DAVON IN:										
OFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	5407	654	23	835	105	3561	1070	177	180	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN ..	2533	404	25	429	86	1414	456	230	56	
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	561	94	9	62	13	197	89	156	52	
ZAHNAERZTE	115	10	-	9	-	82	25	6	8	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS : ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	7	1	-	2	-	1	-	2	1	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BREMEN										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	80	10	-	29	9	35	13	-	6	-
ARBEITSMEDIZIN	3	-	-	-	-	1	1	-	2	-
AUGENHEILKUNDE	12	3	-	4	-	1	1	1	3	-
CHIRURGIE	82	20	1	40	6	18	4	3	1	-
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	5	2	-	2	1	1	1	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	23	4	-	10	-	9	-	-	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	6	1	-	3	2	-	-	-	2	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	40	8	-	17	1	2	1	11	2	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	23	5	-	6	-	2	1	8	2	-
INNERE MEDIZIN	96	18	-	39	6	31	11	5	3	-
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	8	2	-	3	-	2	1	-	1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	24	5	-	8	2	8	2	-	3	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	8	1	-	1	-	6	4	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	11	6	1	3	-	2	1	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	1	-	2	1	3	1	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	10	2	-	3	-	-	-	2	3	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	5	2	-	1	1	-	-	1	1	-
NEUROCHIRURGIE	8	2	-	4	-	1	-	1	-	-
NEUROLOGIE	17	3	-	3	-	10	3	-	1	-
NUKLEARMEDIZIN	5	2	1	2	-	-	-	-	1	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	18	6	-	4	-	3	1	5	-	-
PATHOLOGIE	7	6	-	-	-	1	1	-	-	-
PHARMAKOLOGIE	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	57	5	-	6	1	46	19	-	-	-
RADIOLOGIE	31	11	-	9	1	10	7	-	1	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	10	2	-	3	-	2	-	2	1	-
ZUSAMMEN	562	120	3	187	30	184	72	39	32	-
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	618	4	1	-	-	613	229	-	1	-
AERZTE INSGESAMT	1180	124	4	187	30	797	301	39	33	-
DAVON IN:										
DEFFENTLICHEN KRANKENHAEUERN	797	78	3	126	17	584	224	-	9	-
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUERN ..	317	39	1	58	11	201	70	-	19	-
PRIVATEN KRANKENHAEUERN	66	7	-	3	2	12	7	39	5	-
ZAHNAERZTE	7	-	-	-	-	6	1	-	1	-
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG.
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
			ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
NORDRHEIN-WESTFALEN										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	60	14	3	3	1	31	15	12	•	
ANAESTHESIOLOGIE	1293	394	92	520	192	373	201	6	•	
ARBEITSMEDIZIN	37	12	4	5	2	20	9	-	•	
AUGENHEILKUNDE	259	24	-	47	10	36	8	152	•	
CHIRURGIE	1646	471	5	790	30	363	54	22	•	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	34	13	1	14	2	7	2	-	•	
UNFALLCHIRURGIE	243	93	1	115	-	35	2	-	•	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	99	24	2	37	8	23	8	15	•	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	913	245	4	331	43	148	51	189	•	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	473	35	-	49	1	38	8	351	•	
INNERE MEDIZIN	1846	561	10	881	126	380	128	24	•	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	87	48	-	28	2	11	1	-	•	
KARDIOLOGIE	122	42	-	66	4	14	3	-	•	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	25	7	-	13	-	5	1	-	•	
KINDERHEILKUNDE	395	102	7	164	52	117	59	12	•	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	49	21	3	19	7	9	3	-	•	
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	27	1	21	4	17	7	-	•	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	46	15	-	16	3	14	2	1	•	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMIOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	•	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	81	15	-	23	5	17	2	26	•	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	287	91	7	105	35	87	47	4	•	
NEUROCHIRURGIE	99	22	-	56	2	20	2	1	•	
NEUROLOGIE	206	66	4	96	22	39	10	5	•	
NUKLEARMEDIZIN	59	30	1	15	2	14	3	-	•	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	•	
ORTHOPAEDIE	265	70	-	101	6	51	3	43	•	
PATHOLOGIE	122	44	-	45	6	33	10	-	•	
PHARMAKOLOGIE	30	5	-	17	3	8	4	-	•	
PSYCHIATRIE	249	68	6	114	34	67	28	-	•	
RADIOLOGIE	471	203	5	196	50	68	20	4	•	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	•	
UROLOGIE	297	92	-	114	2	39	1	52	•	
ZUSAMMEN ...	9347	2651	154	3765	646	2012	683	919	•	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	12880	27	1	90	21	12751	3847	12	•	
AERZTE INSGESAMT	22227	2678	155	3855	667	14763	4530	931	•	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSEN	8772	818	35	1507	243	6332	1820	115	•	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSEN ..	12972	1788	114	2280	408	8166	2585	738	•	
PRIVATEN KRANKENHAUSEN	483	72	6	68	16	265	125	78	•	
ZAHNAERZTE	303	20	1	34	6	244	63	5	•	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	24	5	-	6	3	13	6	-	•	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
HESSEN										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	90	25	8	7	8	41	8	5	12	
ANAESTHESIOLOGIE	418	104	8	134	8	134	8	36	10	
ARBEITSMEDIZIN	19	5	8	2	8	7	8	-	5	
AUGENHEILKUNDE	74	11	8	22	8	2	8	24	15	
CHIRURGIE	526	133	8	203	8	115	8	68	7	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	8	3	8	3	8	1	8	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	67	25	8	26	8	13	8	3	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	48	11	8	17	8	10	8	2	8	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	335	51	8	91	8	38	8	147	6	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	151	11	8	19	8	16	8	97	8	
INNERE MEDIZIN	837	249	8	343	8	138	8	79	28	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	47	18	8	22	8	3	8	4	-	
KARDIOLOGIE	65	25	8	30	8	5	8	5	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	18	5	8	7	8	2	8	4	-	
KINDERHEILKUNDE	159	32	8	49	8	40	8	11	27	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	26	8	8	12	8	6	8	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	41	17	8	8	8	16	8	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	1	8	5	8	8	8	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	1	-	8	-	8	1	8	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	17	3	8	-	8	2	8	9	3	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	214	80	8	81	8	32	8	5	16	
NEUROCHIRURGIE	22	9	8	10	8	2	8	-	1	
NEUROLOGIE	43	8	8	14	8	10	8	4	7	
NUKLEARMEDIZIN	20	8	8	8	8	3	8	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	8	-	8	1	8	-	1	
ORTHOPAEDIE	125	33	8	41	8	22	8	20	9	
PATHOLOGIE	48	19	8	17	8	8	8	2	2	
PHARMAKOLOGIE	9	4	8	2	8	3	8	-	-	
PSYCHIATRIE	59	21	8	19	8	16	8	-	3	
RADIOLOGIE	183	61	8	73	8	35	8	8	6	
RECHTSMEDIZIN	6	1	8	3	8	2	8	-	-	
UROLOGIE	133	26	8	37	8	21	8	44	5	
ZUSAMMEN ...	3622	932	8	1217	8	729	8	561	183	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	4235	24	8	37	8	4121	8	5	48	
AERZTE INSGESAMT	7857	956	8	1254	8	4850	8	566	231	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUERN	4856	547	8	789	8	3319	8	120	81	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUERN ..	2130	247	8	313	8	1091	8	392	87	
PRIVATEN KRANKENHAEUERN	871	162	8	152	8	440	8	54	63	
ZAHNAERZTE	111	16	8	6	8	76	8	4	9	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	12	3	8	-	8	6	8	2	1	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	8	5	8	1	8	1	8	-	1	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
RHEINLAND-PFALZ										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	57	21	2	8	6	12	4	9	7	
ANAESTHESIOLOGIE	320	91	15	110	41	109	63	7	3	
ARBEITSMEDIZIN	6	1	1	1	1	-	-	-	4	
AUGENHEILKUNDE	37	3	-	8	3	-	-	26	-	
CHIRURGIE	335	104	-	166	8	47	6	15	3	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	3	-	1	-	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	50	16	-	28	1	4	-	2	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	17	3	-	5	-	8	2	1	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	209	42	1	55	9	21	8	88	3	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	96	7	-	12	-	2	-	75	-	
INNERE MEDIZIN	412	140	4	175	16	60	24	30	7	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	39	14	1	18	-	5	-	2	-	
KARDIOLOGIE	26	8	-	16	-	1	-	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	2	-	2	-	2	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	82	21	2	35	8	23	10	1	2	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	4	2	-	1	-	1	1	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	15	8	1	4	1	3	2	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	3	-	4	1	-	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	21	4	-	3	-	7	-	7	-	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	75	32	2	23	6	18	5	-	2	
NEUROCHIRURGIE	17	4	-	8	1	5	-	-	-	
NEUROLOGIE	21	10	-	9	3	2	1	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	10	5	-	4	2	-	-	1	-	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	47	15	-	15	1	5	4	12	-	
PATHOLOGIE	22	8	-	6	1	8	2	-	-	
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
PSYCHIATRIE	33	13	2	9	1	11	4	-	-	
RADIOLOGIE	91	31	1	35	7	22	9	2	1	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	63	13	-	17	-	7	-	26	-	
ZUSAMMEN ...	1998	581	31	713	116	372	145	300	32	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	2205	5	-	16	1	2166	683	10	8	
AERZTE INSGESAMT	4203	586	31	729	117	2538	828	310	40	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSEN	1979	238	13	351	50	1306	417	81	3	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSEN ..	1855	267	13	326	52	1055	322	188	19	
PRIVATEN KRANKENHAUSEN	369	81	5	52	15	177	89	41	18	
ZAHNAERZTE	56	4	-	10	3	42	13	-	-	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	1	1	1	-	-	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	-	-	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BADEN-WUERTEMBERG										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	384	71	11	26	8	162	83	78	47	
ANAESTHESIOLOGIE	766	172	40	278	95	252	112	14	50	
ARBEITSMEDIZIN	20	9	2	5	1	3	1	-	3	
AUGENHEILKUNDE	138	20	2	31	9	16	6	63	8	
CHIRURGIE	912	232	3	410	19	222	22	39	9	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	33	10	1	15	2	7	3	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	193	58	1	92	1	38	4	4	1	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	55	12	-	22	5	17	10	3	1	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	593	108	1	163	14	71	17	238	13	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	254	21	1	38	4	10	3	180	5	
INNERE MEDIZIN	1231	363	17	511	88	291	85	32	34	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	89	39	1	38	6	8	2	2	2	
KARDIOLOGIE	101	36	1	50	6	12	-	1	2	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	8	-	6	1	3	1	-	-	
KINDERHEILKUNDE	257	57	5	109	25	80	33	5	6	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	30	12	3	8	5	10	4	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	49	24	-	12	2	13	4	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	45	11	-	15	5	10	1	-	9	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	6	2	-	1	-	3	1	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	32	7	-	9	-	5	-	10	1	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	299	85	9	117	20	74	34	2	21	
NEUROCHIRURGIE	42	11	-	20	-	10	1	1	-	
NEUROLOGIE	79	24	-	31	4	23	9	-	1	
NUKLEARMEDIZIN	23	9	-	11	3	3	1	-	-	
OFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	2	1	-	1	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	187	57	1	72	4	40	9	11	7	
PATHOLOGIE	92	31	2	42	4	18	2	-	1	
PHARMAKOLOGIE	8	4	1	1	-	3	1	-	-	
PSYCHIATRIE	108	18	1	43	8	43	18	-	4	
RADIOLOGIE	249	101	6	106	25	36	9	2	4	
RECHTSMEDIZIN	3	3	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	157	38	-	44	1	24	2	50	1	
ZUSAMMEN ...	6021	1503	105	2126	349	1439	468	728	225	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	7158	19	2	57	11	6876	1946	2	204	
AERZTE INSGESAMT	13179	1522	107	2183	360	8315	2414	730	429	
DAVON IN:										
OFFENTLICHEN KRANKENHAEUERN	9568	940	51	1601	219	6377	1750	418	232	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUERN ..	2341	328	32	396	89	1352	403	175	90	
PRIVATEN KRANKENHAEUERN	1270	254	24	186	52	586	261	137	107	
ZAHNAERZTE	228	16	3	18	7	167	49	6	21	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	14	3	2	4	3	4	2	3	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	16	3	-	3	1	7	1	1	2	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
			ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BAYERN										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	253	72	11	14	7	45	18	82	40	
ANAESTHESIOLOGIE	916	234	41	272	99	263	136	70	77	
ARBEITSMEDIZIN	9	2	-	1	-	4	3	-	2	
AUGENHEILKUNDE	205	12	-	26	6	19	4	133	15	
CHIRURGIE	1203	309	4	482	23	234	27	157	21	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	37	8	-	14	3	8	4	7	-	
UNFALLCHIRURGIE	170	60	-	79	1	20	3	2	9	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	66	7	-	26	5	13	5	5	15	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	939	101	4	152	15	66	20	603	17	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	438	17	1	35	4	20	8	348	18	
INNERE MEDIZIN	1521	456	18	586	78	292	67	113	74	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	67	35	1	27	1	4	-	1	-	
KARDIOLOGIE	95	35	1	47	1	11	2	2	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	49	13	-	19	1	13	1	1	3	
KINDERHEILKUNDE	331	51	4	113	21	108	64	20	39	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	20	7	2	5	2	8	2	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	50	23	1	23	4	3	-	-	1	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	24	5	-	9	1	8	3	-	2	
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	16	5	-	5	2	3	2	-	3	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	51	4	-	5	1	3	-	37	2	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	237	57	1	126	30	40	16	-	14	
NEUROCHIRURGIE	49	12	-	25	2	11	1	-	1	
NEUROLOGIE	72	18	2	28	7	9	1	-	17	
NUKLEARMEDIZIN	54	14	-	22	3	12	3	-	6	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	245	44	-	58	4	32	6	94	17	
PATHOLOGIE	55	24	1	22	2	5	-	2	2	
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	1	-	4	-	-	1	
PSYCHIATRIE	103	18	-	51	7	27	13	-	7	
RADIOLOGIE	271	86	7	110	17	66	23	-	9	
RECHTSMEDIZIN	4	2	-	1	-	1	-	-	-	
UROLOGIE	219	42	-	46	-	24	-	87	17	
ZUSAMMEN ...	7359	1623	97	2247	340	1321	422	1751	417	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	7876	28	6	64	11	7650	2230	37	97	
AERZTE INSGESAMT	15235	1651	103	2311	351	8971	2652	1788	514	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSEN	11637	1140	51	1949	287	7526	2139	769	253	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSEN ..	2005	217	21	226	34	891	272	581	90	
PRIVATEN KRANKENHAUSEN	1593	294	31	136	30	554	241	438	171	
ZAHNAERZTE	221	12	1	19	7	171	54	4	15	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	18	4	1	4	2	8	1	2	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	5	-	-	-	-	1	-	2	2	

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
SAARLAND									
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	15	1	1	-	-	11	4	1	2
ANAESTHESIOLOGIE	94	22	5	36	10	33	13	2	1
ARBEITSMEDIZIN	6	1	-	-	-	3	2	-	2
AUGENHEILKUNDE	20	3	-	5	1	8	3	4	-
CHIRURGIE	180	30	-	51	4	89	13	5	5
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	2	-	-	1	-	1	1	-	-
UNFALLCHIRURGIE	14	4	-	6	-	4	1	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	1	-	1	-	3	2	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	90	18	-	21	2	32	11	18	1
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	30	2	-	4	-	4	1	20	-
INNERE MEDIZIN	239	37	-	66	15	122	31	7	7
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	17	5	-	6	1	5	1	1	-
KARDIOLOGIE	22	4	-	8	1	9	2	1	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	-	-	2	-	2	1	-	-
KINDERHEILKUNDE	32	6	-	14	7	12	9	-	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	2	1	-	1	-	-	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	4	1	-	1	1	2	1	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPI- DEMIOLOGIE	4	1	-	1	-	2	2	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	5	2	-	1	-	1	-	1	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	51	11	1	20	7	20	6	-	-
NEUROCHIRURGIE	12	2	-	3	-	7	-	-	-
NEUROLOGIE	15	3	-	2	-	10	6	-	-
NUKLEARMEDIZIN	4	1	-	2	-	1	-	-	-
OFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	38	8	-	6	-	11	-	13	-
PATHOLOGIE	17	5	-	4	1	8	2	-	-
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	4	-	2	1	-	-
PSYCHIATRIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-
RADIOLOGIE	50	17	-	18	4	15	4	-	-
RECHTSMEDIZIN	4	1	-	-	-	3	1	-	-
UROLOGIE	21	3	-	3	-	6	-	9	-
ZUSAMMEN ...	946	179	7	264	52	405	112	80	18
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZ.	689	13	-	76	24	600	176	-	-
AERZTE INSGESAMT	1635	192	7	340	76	1005	288	80	18
DAVON IN:									
OFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	1090	113	3	247	56	706	205	15	9
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN ..	435	64	2	77	16	232	49	56	6
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	110	15	2	16	4	67	34	9	3
ZAHNAERZTE	26	3	-	6	3	17	6	-	-
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	2	1	-	-	-	1	1	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE NACH FUNKTIONELLER STELLUNG,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BERLIN (WEST)										
ANERKANT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	10	3	1	1	-	5	5	-	1	
ANAESTHESIOLOGIE	197	34	13	62	19	81	40	10	10	
ARBEITSMEDIZIN	8	-	-	2	-	4	3	-	2	
AUGENHEILKUNDE	44	9	1	7	2	5	3	6	17	
CHIRURGIE	240	49	1	93	3	58	14	32	8	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	7	2	-	3	-	1	-	-	1	
UNFALLCHIRURGIE	20	6	-	6	-	8	1	-	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	30	6	1	10	-	3	-	-	11	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	171	17	1	34	4	30	5	80	10	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	72	6	-	9	1	11	3	27	19	
INNERE MEDIZIN	439	127	15	169	33	111	40	1	31	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	12	4	-	8	-	-	-	-	-	
KARDIOLOGIE	15	5	1	8	1	2	1	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	4	-	1	1	2	1	-	-	
KINDERHEILKUNDE	43	12	-	20	6	10	2	-	1	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	4	1	6	3	6	3	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	16	3	6	1	4	3	-	3	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	14	2	1	5	-	7	2	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	3	1	1	1	1	-	-	-	1	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	7	2	-	2	-	2	-	-	1	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	168	42	4	65	17	47	19	-	14	
NEUROCHIRURGIE	13	3	-	9	2	-	-	-	1	
NEUROLOGIE	15	4	-	9	1	1	-	-	1	
NUKLEARMEDIZIN	20	5	1	10	2	3	1	-	2	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	61	8	-	19	2	10	-	15	9	
PATHOLOGIE	51	16	1	17	4	4	3	-	14	
PHARMAKOLOGIE	19	4	-	13	1	-	-	-	2	
PSYCHIATRIE	10	3	-	2	1	3	-	-	2	
RADIOLOGIE	127	36	4	55	17	25	14	-	11	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	54	12	-	16	-	7	1	15	4	
ZUSAMMEN ...	1861	421	49	642	120	437	161	186	175	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	2885	27	2	32	6	2797	1032	-	29	
AERZTE INSGESAMT	4746	448	51	674	126	3234	1193	186	204	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAUSERN	3271	278	27	489	86	2408	866	-	96	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAUSERN ..	1153	137	19	166	36	745	287	28	77	
PRIVATEN KRANKENHAUSERN	322	33	5	19	4	81	40	158	31	
ZAHNAERZTE	5	5	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER ANERKANT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BUNDESGBEIT								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	231454	191838	8181	141030	80798	9626	197033	25690
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	21201	12439	455 a)	17285	3345	571	3226 b)	1069
KRANKENSCHWESTERSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 1)	60061	51228	878	35636	24274	151	52987	3990
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	26057	25940	218	15970	9704	383	24967	4588
KINDERKRANKENSCHWESTERSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER 1)	8030	7916	82	4730	3300	-	7788	1584
KRANKENPFLEGEHELFER	33478	27362	2824	17647	13132	2699	23700	1742
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	5727	3902	257 a)	3603	1758	366	654 b)	127
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER 1)	2344	1929	116	1086	1226	32	1846	236
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER 1)2)	1118	1038	42	401	666	51	1044	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN 1)	1026	1025	8	282	694	50	793	30
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	23075	17872	1353	9353	11310	2412	16488	1703
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG 1)	3186	2143	143	1416	1478	292	319 b)	70
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	5518	5518	310	2869	2421	228	5466	374
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE 1)	4196	4196	250	2129	1958	109	4144	321
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER 1)	1241	1241	11	923	318	-	1180	540
WOCHENPFLEGERINNEN 1)	328	328	15	139	179	10	328	19
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN 1)2)3)4)	1	1	-	-	1	-	1	-
INSGESAMT ...	393731	333236	14038	230066	148023	15642	333621	40496
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	7824	6375	81	5686	1461	677	4861	1627
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	924	474	6	759	160	5	53	21
KRANKENSCHWESTERSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2510	2198	19	1964	480	66	1616	568
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	932	932	-	794	76	62	538	333
KINDERKRANKENSCHWESTERSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	312	312	1	305	7	-	146	164
KRANKENPFLEGEHELFER	2016	1527	30	1321	578	117	748	150
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	943	608	12	589	326	28	11	9
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	185	150	10	162	23	-	71	43
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	40	40	-	38	2	-	39	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	22	22	-	15	3	4	7	4
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1114	983	21	552	384	178	513	195
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	298	270	2	107	165	26	2	4
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	193	193	4	135	33	25	153	40
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	130	130	2	106	18	6	90	40
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	59	59	-	59	-	-	-	59
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	2	-	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	15209	12793	166	11033	3047	1129	8694	3183

1) OHNE HESSEN.
2) OHNE BAYERN.
3) OHNE HAMBURG.
4) OHNE RHEINLAND-PFALZ.

a) OHNE BERLIN (WEST).
b) OHNE BAYERN.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
HAMBURG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8454	7256	435	5803	2459	192	6700	1318
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	470	308	27	446	24	-	397	73
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1921	1684	82	1450	471	-	1577	200
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	758	756	2	327	423	8	647	111
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	340	332	3	148	192	-	264	76
KRANKENPFLEGEHELFER	969	792	128	606	327	36	723	47
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	186	128	19	172	14	-	181	5
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	75	52	2	36	39	-	43	2
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	19	17	3	-	19	-	19	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	24	24	-	-	24	-	24	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	763	535	61	332	425	6	622	54
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	74	52	-	68	6	-	66	8
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	157	157	11	90	63	4	145	12
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	150	150	11	83	63	4	138	12
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	49	49	1	49	-	-	49	-
WOCHENPFLEGERINNEN	12	12	4	10	2	-	12	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	0	0	0	0	0	0	0	0
ZUSAMMEN ..	13541	11666	732	8851	4444	246	10825	1820
NIEDERSACHSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	24317	19933	428	15643	7552	1122	21490	2429
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2148	1110	22	1890	66	192	558	225
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	7339	6187	51	4828	2429	82	6513	309
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2658	2652	12	1381	1235	42	2632	361
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	994	965	6	513	481	-	994	104
KRANKENPFLEGEHELFER	3515	2904	120	1987	1037	491	2808	97
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	449	302	8	240	2	207	26	12
KRANKENPFLEGEHELFEFSCHUELER	173	147	7	60	96	17	158	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	89	81	-	25	54	10	89	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	190	189	-	68	115	7	171	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2059	1662	77	1018	864	177	1771	202
DARUNTER: IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	182	121	2	130	-	52	25	25
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	646	646	21	358	254	34	646	10
DARUNTER: FESTANGESTELLTE	550	550	21	339	192	19	550	10
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	215	215	1	172	43	-	215	39
WOCHENPFLEGERINNEN	41	41	-	23	17	1	41	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	42236	35622	723	26076	14177	1983	37528	3551

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BREMEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	3312	2739	42	2175	1018	119	3268	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	422	291	4	371	-	51	379	-
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	857	714	16	565	292	-	857	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	533	529	3	420	104	9	533	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	138	138	4	130	8	-	138	-
KRANKENPFLEGEHELFER	505	431	16	352	90	63	486	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	109	74	4	87	-	22	90	-
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	18	16	-	18	-	-	18	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	3	3	-	-	3	-	3	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	10	10	-	5	5	-	10	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	319	267	7	170	117	32	276	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	83	55	-	51	-	32	51	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	71	71	4	42	26	3	71	-
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	66	66	4	41	25	-	66	-
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	5766	4916	92	3877	1663	226	5660	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	65498	54359	3219	23971	40730	797	55600	4846
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	8182	4915	303	5623	2528	31	951	171
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	19512	16289	345	6768	12744	-	17372	1082
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	7360	7331	79	2813	4521	26	7145	965
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2651	2617	31	1253	1398	-	2651	562
KRANKENPFLEGEHELFER	9772	8079	1123	2999	6529	244	7406	367
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1811	1268	160	710	1090	11	141	25
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	675	560	38	185	487	3	584	138
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	347	311	8	74	271	2	318	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	345	345	6	43	302	-	275	6
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	7673	5680	380	1482	5980	211	5634	202
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1492	946	110	387	1103	2	68	3
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1591	1591	130	351	1223	17	1591	54
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	1483	1483	126	333	1141	9	1483	54
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	262	262	3	32	230	-	260	30
WOCHENPFLEGERINNEN	90	90	4	33	56	1	90	5
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	1	1	-	-	1	-	1	-
ZUSAMMEN ..	115777	97515	5366	40004	74472	1301	98927	8257

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN KRANKENHAEUERN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
HESSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	20290	16519	1207	13001	5886	1403	16740	2643
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2228	2215	44	1654	546	28	2178	413
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENPFLEGEHelfER	3395	2631	472	1893	1143	359	2287	295
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENPFLEGEHelfERSCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1905	1548	122	691	955	259	1496	92
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	•	•	•	•	•	•	•	•
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	467	467	46	277	178	12	467	38
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	•	•	•	•	•	•	•	•
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
WOCHENPFLEGERINNEN	•	•	•	•	•	•	•	•
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ZUSAMMEN ..	26285	23380	1891	17516	8708	2061	23168	3481
RHEINLAND-PFALZ								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	13109	10889	315	6070	6368	671	11592	981
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	890	541	11	725	113	52	86	44
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	4425	3824	48	1883	2542	-	4168	150
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1318	1316	7	578	722	18	1260	153
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	512	506	3	228	284	-	512	66
KRANKENPFLEGEHelfER	1606	1318	83	637	802	167	1135	150
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	299	189	7	150	145	4	30	26
KRANKENPFLEGEHelfERSCHUELER	249	199	6	84	165	-	226	20
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	121	119	-	30	77	14	121	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	91	91	-	27	63	1	58	16
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1035	792	38	442	502	91	686	272
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	140	77	4	37	84	19	6	4
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	352	352	24	127	212	13	352	19
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	303	303	22	115	176	12	303	19
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	31	31	-	31	-	-	31	31
WOCHENPFLEGERINNEN	10	10	-	2	7	1	10	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ZUSAMMEN ..	22859	19447	524	10139	11744	976	20151	1858

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUSER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BADEN-WUERTEMBERG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	33326	28307	1040	25301	6154	1871	29184	4143
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2634	1543	54	2268	245	121	372	275
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9763	8573	103	7594	2169	-	8919	693
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4201	4191	19	3424	723	54	4106	977
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1403	1387	6	1100	303	-	1403	286
KRANKENPFLEGEHELPER	4385	3550	362	3085	828	472	3005	293
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	838	544	46	690	88	60	33	25
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	322	273	13	181	141	-	263	33
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	298	280	9	89	186	23	258	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	91	91	-	34	45	12	84	3
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3004	2373	209	1917	651	436	2293	364
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	264	179	25	193	16	55	44	11
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	946	946	30	694	215	37	946	67
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	864	864	30	632	204	28	864	52
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	297	297	-	286	11	-	297	193
WOCHENPFLEGERINNEN	116	116	4	35	76	5	116	6
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	58152	50384	1795	43740	11502	2910	50874	7058
BAYERN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	39215	32375	750	32779	4331	2105	33504	4720
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	4133	2352	27	4020	59	54	•	101
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	10009	8671	84	8245	1764	-	8541	576
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4474	4443	39	3374	975	125	4349	839
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1176	1166	17	689	487	-	1176	196
KRANKENPFLEGEHELPER	4007	3399	118	2973	550	484	3249	177
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	483	355	-	478	1	4	•	-
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	417	336	18	275	130	12	368	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	•	•	•	•	•	•	•	•
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	225	225	2	85	114	26	136	1
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2394	1913	98	1640	327	427	2037	157
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	130	101	-	122	-	8	•	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	861	861	25	671	107	83	861	91
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	446	446	19	365	50	31	446	91
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	227	227	4	227	-	-	227	167
WOCHENPFLEGERINNEN	55	55	3	33	20	2	55	8
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	•	•	•	•	•	•	•	•
ZUSAMMEN ..	63060	53671	1158	50991	8805	3264	54503	6932

4 PERSONAL DER KRANKENHAEUER AM 31.12.1986

4.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
SAARLAND								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4384	3174	46	2789	1481	114	3896	886
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	328	168	1	328	-	-	48	48
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1346	1138	10	759	584	3	1269	164
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	595	593	1	457	138	-	595	161
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	249	245	1	172	77	-	249	69
KRANKENPFLEGEHELPER	345	298	8	212	107	26	250	57
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	96	76	1	96	-	-	53	9
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	-	-	-	-	-	-	-	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	7	6	-	-	5	2	7	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	28	28	-	5	23	-	28	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	132	120	2	66	59	7	70	19
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	27	22	-	27	-	-	3	3
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	90	90	5	31	59	-	90	6
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	60	60	5	22	38	-	60	6
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	33	33	2	21	12	-	33	21
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	1	1	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	7211	5727	75	4513	2546	152	6489	1383
BERLIN (WEST)								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	11725	9912	618	7812	3358	555	10198	2097
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1070	737	6	855	180	65	382	111
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2379	1950	120	1580	799	-	2155	248
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1000	982	12	748	241	11	984	275
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	255	248	10	192	63	-	255	61
KRANKENPFLEGEHELPER	2963	2433	364	1582	1141	240	1603	109
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	513	358	6	391	92	30	69	16
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	230	196	22	85	145	-	115	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	194	181	22	145	49	-	190	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2677	1999	338	1043	1046	588	1090	146
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	496	320	-	294	104	98	54	12
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	144	144	10	93	51	-	144	37
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	144	144	10	93	51	-	144	37
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	68	68	-	46	22	-	68	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	21635	18113	1516	13326	6915	1394	16802	2973

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER 6)	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
BUNDESGBIET								
APOTHEKER	1217	521	21	779	425	13	1120	149
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	952	866	7	600	336	16	864	155
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN 1)2)	50	40	-	32	16	2	40	6
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	705	669	6	439	245	18	635	97
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	2504	2182	45	1558	871	75	2231	308
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	8171	7578	229	4871	3097	203	7714	1300
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	13889	13269	355	8974	4497	418	12702	3195
ZYTOLOGIEASSISTENTEN 1)2)	161	155	1	127	32	2	161	27
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	8774	8365	258	6646	1581	547	6971	3186
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL 1)	15446	13892	296	9274	5404	768	13585	3067
KRANKENGYMNASTEN	9309	8443	195	4576	2981	1752	6356	971
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	8570	3979	77	3099	2776	2693	4433	242
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	3987	3676	20	1792	1473	722	2878	1083
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	4198	2807	44	1952	1575	671	1132	248
AUDIOMETRISTEN 1)	175	161	4	144	30	1	157	85
LOGOPAEDEN	515	453	11	256	181	78	306	117
ORTHOPTISTEN	197	196	3	166	21	10	182	99
DESINFektOREN	1069	121	19	661	364	24	934	138
RETTUNGSSANITAEETER 2)3)4)5)	29	-	1	24	3	2	28	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL 1)	12937	10398	434	7623	4246	1068	10050	3194
SOZIALARBEITER	3286	2084	12	1730	1231	325	1386	318
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT 1)3)	241	175	2	158	76	7	111	23
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL 1)	6275	4726	57	3063	3036	176	3375	582
VERWALTUNGSPERSONAL	63205	46088	385	35937	21470	5798	49860	3513
WIRTSCHAFTSPERSONAL	176940	131802	17583	101327	56391	19222	131032	19071
INSGESAMT ...	342047	261937	20059	195357	112099	34591	257568	47092
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
APOTHEKER	36	15	1	26	8	2	26	4
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	23	21	-	12	9	2	16	3
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	14	13	-	8	6	-	9	3
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	93	71	-	81	10	2	67	16
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	291	281	1	225	48	18	181	93
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	532	521	5	455	55	18	181	324
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	10	10	-	7	2	1	10	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	445	426	5	363	51	35	257	119
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	565	495	4	500	46	19	158	161
KRANKENGYMNASTEN	364	333	8	192	89	83	171	65
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	318	149	1	131	77	110	162	17
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	146	138	-	94	25	27	79	19
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	157	97	1	25	112	20	8	3
AUDIOMETRISTEN	6	6	-	6	-	-	-	5
LOGOPAEDEN	23	21	-	8	7	8	2	5
ORTHOPTISTEN	5	5	-	5	-	-	-	5
DESINFektOREN	38	2	-	30	4	4	29	5
RETTUNGSSANITAEETER	2	-	-	-	-	2	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	723	532	14	528	134	61	186	372
SOZIALARBEITER	170	97	1	86	69	15	23	14
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	11	8	-	4	7	-	-	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	260	227	-	196	60	4	64	48
VERWALTUNGSPERSONAL	1781	1226	5	1179	385	217	913	371
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6696	4871	216	4644	1430	624	3279	1272
ZUSAMMEN ...	12701	9552	262	8797	2632	1272	5816	3123

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE BAYERN.
4) OHNE HAMBURG.
5) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG.
6) OHNE BREMEN.

*) OHNE BADEN-WUERTTEMBERG.

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUERN
HAMBURG								
APOTHEKER	66	28	8	57	9	-	48	15
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	43	40	2	36	6	1	30	9
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	7	5	-	4	3	-	1	4
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	36	35	2	32	3	1	29	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	122	89	12	100	21	1	92	23
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	328	311	47	234	93	1	289	35
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	295	278	41	223	70	2	257	32
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	923	886	90	841	76	6	359	534
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	474	372	54	349	124	1	333	137
KRANKENGYMNASTEN	293	280	18	146	142	5	245	27
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	103	49	4	70	32	1	75	12
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	81	78	-	50	30	1	50	14
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	141	89	6	104	37	-	72	57
AUDIOMETRISTEN	11	10	1	11	-	-	5	6
LOGOPAEEDEN	14	14	2	10	4	-	7	3
ORTHOPTISTEN	20	20	2	20	-	-	11	9
DESINFektOREN	56	-	3	44	12	-	44	9
RETTUNGSSANITAEETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1212	856	130	929	275	8	817	348
SOZIALARBEITER	45	27	-	14	31	-	41	1
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	183	123	16	129	44	10	147	33
VERWALTUNGSPERSONAL	1834	1083	57	1282	514	38	1307	405
WIRTSCHAFTSPERSONAL	5368	3679	1620	3884	1371	113	3832	999
ZUSAMMEN ...	11612	8312	2113	8533	2891	188	8061	2708
NIEDERSACHSEN								
APOTHEKER	111	44	-	81	29	1	109	11
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	81	76	1	46	35	-	79	5
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	6	3	-	4	2	-	5	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	62	61	1	39	23	-	62	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	288	252	2	216	67	5	283	26
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	794	734	6	498	252	44	774	131
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1220	1176	11	815	363	42	1170	238
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	31	28	1	20	11	-	31	2
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1369	1300	27	977	326	66	1252	477
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1927	1778	25	1082	745	100	1846	357
KRANKENGYMNASTEN	959	863	1	460	328	171	708	86
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	699	292	2	307	223	169	441	22
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	508	474	-	227	197	84	400	23
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	288	208	-	131	103	54	95	19
AUDIOMETRISTEN	17	16	-	13	4	-	17	8
LOGOPAEEDEN	31	26	-	13	11	7	19	4
ORTHOPTISTEN	16	16	-	11	2	3	16	6
DESINFektOREN	126	7	-	84	40	2	114	14
RETTUNGSSANITAEETER	15	-	-	13	2	-	14	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	958	706	-	673	210	75	846	181
SOZIALARBEITER	430	270	-	268	130	32	218	132
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	89	67	-	61	28	-	60	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	480	375	-	302	171	7	294	102
VERWALTUNGSPERSONAL	7389	5271	-	4521	2257	611	6264	1349
WIRTSCHAFTSPERSONAL	18693	14248	-	11166	5545	1982	15240	2050
ZUSAMMEN ...	36519	28227	76	21985	11079	3455	30290	5245

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
BREMEN								
APOTHEKER	17	6	•	13	4	-	17	-
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	8	7	•	5	3	-	8	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	-	-	•	-	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	8	7	•	5	3	-	8	-
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	54	48	•	45	8	1	53	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	103	95	•	83	20	-	103	-
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	161	157	•	119	39	3	161	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	2	2	•	2	-	-	2	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	164	156	•	132	26	6	159	-
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	87	78	•	42	44	1	87	-
KRANKENGYMNASTEN	111	104	•	71	34	6	108	-
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	49	28	•	20	25	4	48	-
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	38	36	•	21	13	4	37	-
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	44	32	•	37	1	6	36	-
AUDIOMETRISTEN	2	2	•	2	-	-	2	-
LOGOPAEDEN	1	1	•	1	-	-	1	-
ORTHOPTISTEN	3	3	•	3	-	-	3	-
DESINFektOREN	30	4	•	17	13	-	30	-
RETTUNGSSANITAETER	2	-	•	2	-	-	2	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	51	34	•	38	12	-	51	-
SOZIALARBEITER	33	17	•	29	1	3	30	-
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	-	-	•	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	53	33	•	33	8	12	41	-
VERWALTUNGSPERSONAL	726	522	•	503	181	42	704	-
WIRTSCHAFTSPERSONAL	2189	1679	•	1444	579	166	2086	-
ZUSAMMEN ...	3928	3044	•	2663	1011	254	3773	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
APOTHEKER	382	177	9	132	250	-	355	29
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	304	289	3	104	197	3	280	35
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	223	220	2	83	138	2	204	27
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	855	769	13	317	535	3	758	64
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	2792	2624	91	1024	1748	20	2682	293
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	4936	4753	174	2236	2639	61	4651	1114
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	613	586	22	320	255	38	444	114
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3895	3661	101	1246	2560	89	3534	372
KRANKENGYMNASTEN	1964	1773	96	647	1103	214	1428	169
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1797	790	27	415	1216	166	1391	52
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	1045	1019	2	284	709	52	898	898
BESCHAEFFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	1291	794	22	503	700	88	261	27
AUDIOMETRISTEN	53	43	3	41	12	-	51	22
LOGOPAEDEN	109	93	6	46	57	6	70	19
ORTHOPTISTEN	54	54	-	45	9	-	54	29
DESINFektOREN	325	40	6	127	192	6	286	41
RETTUNGSSANITAETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	4759	4228	125	1718	2940	101	4299	879
SOZIALARBEITER	988	601	4	396	538	54	373	31
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	57	43	2	27	28	2	20	2
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	2599	1981	23	991	1573	35	1288	137
VERWALTUNGSPERSONAL	17597	12778	132	6595	10431	571	14707	2377
WIRTSCHAFTSPERSONAL	42808	31082	4853	16300	25146	1362	34298	4333
ZUSAMMEN ...	89223	68178	5714	33514	52838	2871	72128	11037

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	DEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
HESSEN								
APOTHEKER	86	41	1	56	25	5	81	12
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	91	88	-	54	26	11	73	5
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	783	716	25	489	261	33	739	142
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1139	1089	36	726	340	73	1026	208
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	950	882	30	594	265	91	733	255
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENGYMNASTEN	995	913	18	483	241	271	543	80
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1105	535	11	355	206	544	336	32
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	371	361	2	175	93	103	214	16
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	413	305	4	184	121	108	119	20
AUDIOMETRISTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
LOGOPAEEDEN	50	45	-	24	23	3	20	7
ORTHOPTISTEN	19	19	1	17	2	-	19	9
DESINFektOREN	88	8	1	65	21	2	77	16
RETTUNGSSANITAEETER	9	-	-	9	-	-	9	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
SOZIALARBEITER	308	193	-	167	95	46	101	9
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
VERWALTUNGSPERSONAL	6828	5316	32	3936	1937	955	4977	760
WIRTSCHAFTSPERSONAL	16964	12642	3115	9586	4372	3006	10818	1724
ZUSAMMEN ...	30108	23065	3276	16866	8002	5240	19812	3290
RHEINLAND-PFALZ								
APOTHEKER	52	17	-	26	26	-	48	5
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	56	54	-	22	32	2	49	5
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	2	-	-	2	-	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	36	34	-	17	19	-	32	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	134	125	1	76	55	3	124	15
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	350	323	9	156	178	16	332	56
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	568	546	8	224	296	48	512	3
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	7	7	-	5	2	-	7	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	489	477	3	314	112	63	417	200
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1596	1532	32	688	856	52	1479	135
KRANKENGYMNASTEN	431	368	6	175	142	114	295	50
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	661	298	6	164	265	232	391	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	227	200	1	75	94	58	164	8
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	193	101	2	69	54	70	40	7
AUDIOMETRISTEN	9	8	-	6	3	-	9	4
LOGOPAEEDEN	33	27	-	20	6	7	23	13
ORTHOPTISTEN	5	5	-	3	2	-	5	2
DESINFektOREN	43	6	4	22	18	3	37	8
RETTUNGSSANITAEETER	1	-	1	-	1	-	1	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	713	597	3	521	76	116	551	379
SOZIALARBEITER	170	110	2	56	78	36	82	8
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	8	5	-	7	1	-	1	1
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	535	349	2	77	440	18	112	6
VERWALTUNGSPERSONAL	3164	2157	12	1193	1523	448	2463	270
WIRTSCHAFTSPERSONAL	10036	7701	855	4338	4351	1347	7618	789
ZUSAMMEN ...	19481	15013	947	8237	8611	2633	14760	1973

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAEITIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
BADEN-WUERTTEMBERG								
APOTHEKER	186	80	•	154	30	2	172	24
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	111	102	•	88	22	1	104	15
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	4	3	•	1	3	-	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	92	87	•	75	16	1	89	13
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	532	483	•	376	108	48	452	84
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1047	972	•	817	205	21	1003	209
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1706	1615	•	1421	247	38	1630	408
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	66	65	•	51	15	-	66	14
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1813	1745	38	1457	213	143	1600	598
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3934	3425	•	2971	554	409	3372	1256
KRANKENGYMNASTEN	2004	1815	•	1038	451	515	1304	246
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1743	909	•	688	297	758	603	44
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	645	549	•	328	129	188	396	12
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	726	496	•	280	275	171	206	50
AUDIOMETRISTEN	38	38	•	31	6	1	38	18
LOGOPAEDEN	133	116	•	46	53	34	79	23
ORTHOPTISTEN	38	38	•	32	5	1	38	21
DESINFektOREN	126	12	•	95	29	2	107	8
RETTUNGSSANITAETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	428	237	•	316	56	56	347	114
SOZIALARBEITER	479	311	•	284	139	56	199	54
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	68	46	•	53	10	5	24	16
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	1041	771	•	627	367	47	788	108
VERWALTUNGSPERSONAL	6735	4685	•	4322	1334	1079	4886	687
WIRTSCHAFTSPERSONAL	28919	21997	•	18504	5585	4830	19745	2169
ZUSAMMEN ...	52518	40507	38	33979	10134	8405	37159	6178
BAYERN								
APOTHEKER	172	58	1	150	21	1	159	28
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	252	223	-	228	18	6	225	52
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	24	23	-	20	2	2	24	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	108	97	-	97	9	2	95	23
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	267	212	16	234	30	3	254	49
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	934	847	29	812	80	42	895	227
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2145	2032	34	1852	175	118	1987	522
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	29	28	-	28	-	1	29	10
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1306	1253	25	1082	139	85	1110	440
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	2150	1871	53	1832	241	77	1982	196
KRANKENGYMNASTEN	1394	1284	36	898	203	293	961	151
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1658	740	18	739	273	646	705	29
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	657	564	7	380	98	179	415	42
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	464	324	5	325	62	77	139	32
AUDIOMETRISTEN	20	20	-	16	4	-	16	12
LOGOPAEDEN	69	63	3	43	15	11	45	21
ORTHOPTISTEN	23	22	-	18	1	4	22	11
DESINFektOREN	142	18	4	123	15	4	127	18
RETTUNGSSANITAETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	3297	2761	114	2273	412	612	2258	675
SOZIALARBEITER	275	179	2	196	47	32	107	19
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	417	344	1	156	229	32	149	13
VERWALTUNGSPERSONAL	11533	8946	70	8568	1444	1521	8982	1704
WIRTSCHAFTSPERSONAL	31526	24090	4278	22587	4094	4845	23191	3099
ZUSAMMEN ...	58730	45879	4696	42540	7601	8589	43760	7350

4 PERSONAL DER KRANKENHAUSER AM 31.12.1986

4.4 SONSTIGES PERSONAL NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT,
TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAUSERN
					GEMEIN- NUETZIGEN				KRANKENHAUSERN
SAARLAND								
APOTHEKER	22	9	-	19	3	-	21	7
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	27	20	-	24	3	-	25	15
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	1	-	2	-	-	1	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	8	8	-	6	2	-	8	2
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	29	24	-	21	8	-	29	4
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	166	153	2	114	48	4	157	40
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	311	284	-	223	84	4	292	106
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	4	3	-	4	-	-	4	1
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	116	108	-	92	16	8	102	56
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	532	454	2	342	172	18	523	185
KRANKENGYMNASTEN	151	132	4	71	33	47	94	26
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	168	62	1	55	65	48	103	5
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	75	69	5	33	27	15	56	8
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	95	48	-	62	10	23	20	13
AUDIOMETRISTEN	3	3	-	2	1	-	3	2
LOGOPAEEN	13	11	-	8	3	2	8	3
ORTHOPTISTEN	5	5	-	5	-	-	5	3
DESINFektOREN	22	1	-	20	2	-	18	3
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	195	166	-	112	65	18	168	60
SOZIALARBEITER	85	46	2	30	18	37	25	6
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	118	84	2	77	34	7	81	24
VERWALTUNGSPERSONAL	1349	921	2	882	363	104	1129	428
WIRTSCHAFTSPERSONAL	3965	3014	72	2477	1146	342	3321	999
ZUSAMMEN ...	7451	5617	92	4673	2101	677	6184	1994
BERLIN (WEST)								
APOTHEKER	87	46	1	65	20	2	84	14
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	47	34	1	35	11	1	46	16
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	5	3	-	1	4	-	5	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	27	19	1	23	3	1	26	9
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	130	109	1	92	29	9	119	27
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	583	522	19	419	160	4	559	74
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	876	818	46	680	185	11	835	240
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	12	12	-	10	2	-	12	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	582	546	18	474	102	6	538	393
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	286	226	25	222	62	2	271	88
KRANKENGYMNASTEN	643	578	8	395	215	33	499	71
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	269	127	7	155	99	15	178	20
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	194	188	3	125	58	11	169	43
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	386	313	4	232	100	54	134	20
AUDIOMETRISTEN	16	15	-	16	-	-	14	8
LOGOPAEEN	39	36	-	37	2	-	32	19
ORTHOPTISTEN	9	9	-	7	-	2	9	4
DESINFektOREN	73	23	1	54	18	1	65	17
RETTUNGSSANITAETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	601	281	48	514	66	21	527	186
SOZIALARBEITER	303	233	1	204	85	14	187	44
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	8	6	-	6	2	-	6	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	589	439	13	475	110	4	411	111
VERWALTUNGSPERSONAL	4269	3183	75	2956	1101	212	3528	1162
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9774	6799	2574	6397	2772	605	7602	1637
ZUSAMMEN ...	19776	14543	2845	13570	5199	1007	15825	4194

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAUSEN 1986 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ---- LANC	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DEP IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- NUTZUNG 2)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD				
				ANZAHL						TAGE	%
INGESAMT									
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE									
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER									
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	2113	98222	100335	98396	2716	1939	1283043	13,1	74,4
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	235601	9634464	9870065	9629937	341558	240128	128661835	13,4	86,1
FACHKRANKENHAUSER FUER :									
INNERE KRANKHEITEN	7564	197864	205428	197531	9477	7897	3957025	20,0	87,6
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	3092	163563	166655	163496	944	3159	1666679	10,2	73,5
CHIRURGIE	3358	176446	179804	176454	2454	3350	2088589	11,8	84,1
UROLOGIE	147	10527	10674	10539	100	135	133071	12,6	81,0
ORTHOPAEDIE	3943	117391	121334	117306	247	4028	2601715	22,2	90,4
UNFALLVERLETZUNGEN	1704	48294	49998	48252	289	1746	938328	19,4	95,3
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 3)	1325	141468	142793	141394	248	1399	1072531	7,6	78,8
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	123	22365	22488	22369	34	119	154006	6,9	76,4
AUGENKRANKHEITEN	283	35129	35412	35090	4	322	317851	9,1	85,0
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	262	17078	17340	17041	25	299	293015	17,2	78,6
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	196	5422	5618	5455	287	163	97097	17,9	87,6
SONST. FACHKRANKENHAUSER ..	2006	53140	55146	53235	961	1911	1208053	22,7	83,3
ZUSAMMEN ...	261717	10721373	10983090	10716495	359344	266595	144472836	13,5	85,8
DEFFENTLICHE KHS.	141838	6010522	6152360	6006330	206452	146030	78454395	13,1	85,0
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	111352	4300782	4412134	4300179	148147	111955	60426627	14,1	86,4
PRIVATE KHS.	8527	410069	418596	409986	4745	8610	5591816	13,6	85,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8236	370598	378834	370403	12762	8431	4611035	12,4	83,4
HAMBURG	8742	333079	341821	333061	12511	8760	4726816	14,2	87,0
NIEDERSACHSEN	25888	1160385	1186273	1159938	39901	26335	15353095	13,2	84,9
BREMEN	4469	149792	154261	149713	5417	4548	2399059	16,0	86,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	77362	3000190	3077552	2999911	105294	77641	42206084	14,1	85,7
HESSEN	19902	920011	939913	919625	28922	20286	11548742	12,6	86,0
RHEINLAND-PFALZ	16028	642906	658936	642965	20479	15971	9011956	14,0	87,1
BADEN-WUERTTEMBERG	35877	1674852	1710729	1673732	44557	36997	19729107	11,8	86,0
BAYERN	44969	1898374	1943343	1896175	63752	47168	24935174	13,1	85,1
SAARLAND	5311	204731	210042	204807	6498	5235	3004851	14,7	90,2
BERLIN (WEST)	14933	366453	381366	366165	19251	15221	6946917	19,0	87,6
SONDERKRANKENHAUSER									
SONDERKRANKENHAUSER FUER :									
NEUROLOGIE	2156	27834	29990	27880	156	2110	1000407	35,9	95,5
PSYCHIATRIE	37931	122211	122211	122310	2923	37832	13983407	114,4	91,3
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	38432	142309	180741	142564	3878	38177	14365177	100,9	91,2
SUCHTKRANKHEITEN	6875	25013	31888	24736	20	7152	2600007	104,5	92,8
RHEUMAKRANKHEITEN	2796	61690	64486	61328	30	3158	1789312	29,1	96,2
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	15365	262156	277521	260038	725	17483	8097158	31,0	92,5
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	9090	16026	25116	16017	4382	9099	3407034	212,7	96,6
KUREN	29750	703618	733368	701537	401	31831	20437692	29,1	82,5
SONST. SONDERKRANKENHAUSER	5674	109047	114721	109068	1329	5653	3081610	28,3	81,3
ZUSAMMEN ...	148069	1469904	1617973	1465478	13846	152495	68761804	46,9	88,6
DEFFENTLICHE KHS.	67085	519370	586455	518596	6803	67859	28885602	55,7	87,7
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	35626	238711	274337	238305	4947	36032	15472289	64,9	92,3
PRIVATE KHS.	45358	711823	757181	708577	2096	48604	24403913	34,4	88,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8896	67312	76208	67053	827	9155	4027756	60,0	92,1
HAMBURG	1223	8326	9549	8306	147	1243	468622	56,4	88,3
NIEDERSACHSEN	13222	120149	133371	119637	663	13734	5913497	49,3	88,3
BREMEN	227	1147	1374	1135	-	239	88267	77,4	89,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	37683	231832	269515	231638	2739	37877	14963818	64,6	91,1
HESSEN	19511	250960	270471	250420	1217	20051	9858624	39,3	91,0
RHEINLAND-PFALZ	9079	84477	93556	84281	660	9275	4230347	50,1	88,4
BADEN-WUERTTEMBERG	21643	327172	348815	326102	1246	22713	11571458	35,4	88,1
BAYERN	23392	332169	355561	330647	1841	24914	12640089	38,1	81,9
SAARLAND	2243	24858	27101	24576	424	2525	979894	39,6	88,9
BERLIN (WEST)	10950	21502	32452	21683	4082	10769	4019429	186,1	95,7
KRANKENHAUSER INSGESAMT									
INGESAMT	409786	12191277	12601063	12181973	373190	419090	213234642	17,5	86,7
DEFFENTLICHE KHS.	208923	6529892	6738815	6524926	213255	213889	107339997	16,4	85,7
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	146978	4539493	4686471	4538484	153094	147987	75898916	16,7	87,6
PRIVATE KHS.	53885	1121892	1175777	1118563	6841	57214	29995729	26,8	87,5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	17132	437910	455042	437456	13589	17586	8638794	19,7	87,2
HAMBURG	9965	341405	351370	341367	12658	10003	5195438	15,2	87,1
NIEDERSACHSEN	39110	1280534	1319644	1279575	40564	40069	21266592	16,6	85,8
BREMEN	4696	150939	155635	150848	5417	4787	2487326	16,5	86,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	115045	3232022	3347067	3231549	108033	115518	57169902	17,7	87,0
HESSEN	39413	1170971	1210384	1170045	40339	40339	21407366	18,3	88,2
RHEINLAND-PFALZ	25107	727385	752492	727246	21139	25246	13242305	18,2	87,5
BADEN-WUERTTEMBERG	57520	2002024	2059544	1999834	45803	59710	31400565	15,6	86,8
BAYERN	68361	2230543	2298904	2226822	65593	72082	37575263	16,9	84,0
SAARLAND	7554	229589	237143	229383	6922	7760	3984745	17,4	89,9
BERLIN (WEST)	25883	387955	413838	387848	23333	25990	10966346	28,3	90,4

1) PFLEGETAGE X 2

2) PFLEGETAGE X 100

3) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAUSEN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

ZUGANG + ABGANG

BETTEN X 365

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAEUSERN 1986 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER 1.1. LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
				IM BERICHTSJAHR				
ANZAHL								
MAENNLICH								
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	630	32275	32905	32344	1017	561	400514	12.4
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	99221	4245267	4344488	4244379	166350	100109	55753223	13.1
FACHKRANKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	3219	94573	97792	94415	4576	3377	1724564	18.3
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1701	88364	90065	88361	550	1704	906818	10.3
CHIRURGIE	1531	90912	92443	90960	1241	1483	1028976	11.3
UROLOGIE	107	7294	7401	7307	71	94	94682	13.0
ORTHOPAEDIE	1673	56123	57796	56054	114	1742	1180059	21.0
UNFALLVERLETZUNGEN	1200	31619	32819	31604	163	1215	642814	20.3
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 2)	23	3072	3095	3067	31	28	25932	8.4
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	79	11898	11977	11912	27	65	87009	7.3
AUGENKRANKHEITEN	120	15555	15675	15532	2	143	138293	8.9
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	118	8066	8184	8041	11	143	136201	16.9
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	89	1956	2045	1978	118	67	36100	18.4
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1140	31595	32735	31626	687	1105	701591	22.2
ZUSAMMEN ...	110851	4718569	4829420	4717580	174958	111840	62856776	13.3
DEFFENTLICHE KHS.	63151	2776504	2839655	2775383	103458	64272	35966427	13.0
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	44707	1803359	1848066	1803510	69490	44556	24890773	13.8
PRIVATE KHS.	2993	138706	141699	138687	2010	3012	1999576	14.4
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3618	158967	162585	159069	6007	3516	1979588	12.4
HAMBURG	3823	149563	153386	149632	6000	3754	2144199	14.3
NIEDERSACHSEN	10913	609685	620598	609462	19693	11136	6713025	13.2
BREMEN	2085	67002	69087	67005	2814	2082	1110429	16.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	32619	1322053	1354672	1321872	51602	32800	18235078	13.8
HESSEN	8458	403577	412035	403407	14261	8628	5075736	12.6
RHEINLAND-PFALZ	6907	284971	291878	284999	10070	6879	3927637	13.8
BADEN-WUERTTEMBERG	15457	735278	754735	739153	22270	15562	8713879	11.8
BAYERN	19472	840591	860063	840161	31081	19902	11045785	13.1
SAARLAND	2378	92602	94980	92637	3277	2343	1364732	14.7
BERLIN (WEST)	5121	150280	155401	150183	7883	5218	2546688	17.0
SONDERKRANKENHAEUSER								
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	1198	15298	16496	15308	80	1188	557840	36.5
PSYCHIATRIE	19691	64430	84121	64501	1397	19620	7201093	111.7
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	20258	71689	91947	71727	1794	20220	7552926	105.3
SUCHTKRANKHEITEN	5318	18862	24180	18588	12	5592	2017808	107.8
RHEUMAKRANKHEITEN	1240	28548	29788	28315	13	1473	821100	28.9
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	7688	138356	146044	137020	371	9024	4245062	30.8
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	1991	4784	6775	4759	958	2016	766116	160.6
KUREN	14815	348668	363483	347694	221	15789	10239193	29.4
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	3419	70232	73651	70413	889	3238	1895834	27.0
ZUSAMMEN ...	75618	760867	836485	758325	5735	78160	35296972	46.5
DEFFENTLICHE KHS.	37976	314180	352156	313574	3286	38582	16578123	52.8
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	16497	114124	130621	113708	1774	16913	7276924	63.9
PRIVATE KHS.	21145	332563	353708	331043	675	22665	11441925	34.5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4427	37695	42122	37412	381	4710	2073594	55.2
HAMBURG	604	4659	5263	4645	76	618	227893	49.0
NIEDERSACHSEN	7227	64628	71855	64262	330	7593	3189454	49.5
BREMEN	110	837	647	537	-	110	41159	76.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	20749	127277	148026	127411	1492	20615	1881276	64.3
HESSEN	10307	133962	144269	133543	658	10726	5354708	40.0
RHEINLAND-PFALZ	5016	43306	48322	43116	322	5206	2308225	53.4
BADEN-WUERTTEMBERG	10928	160086	171014	159556	586	11458	5822437	36.4
BAYERN	12254	168177	180431	167440	906	12991	6529073	38.9
SAARLAND	1042	11482	12524	11315	188	1209	464522	40.8
BERLIN (WEST)	2954	9058	12012	9088	796	2924	1098631	121.1
KRANKENHAEUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	186469	5479436	5665905	5475905	180693	190000	98153748	17.9
DEFFENTLICHE KHS.	101127	3080684	3191811	3088957	106744	102854	52544550	17.0
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	61204	1917483	1978687	1917218	71264	61465	32167697	16.8
PRIVATE KHS.	24138	471269	495407	469730	2685	25677	13441501	28.6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8045	196662	204707	196481	6388	8226	4053182	20.6
HAMBURG	4427	154222	158649	154277	6076	4372	2372092	15.4
NIEDERSACHSEN	18140	574313	592453	573724	20023	18729	9802479	17.3
BREMEN	2195	67539	69734	67542	2814	2192	1151588	17.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	53368	1449330	1502698	1449283	53094	53415	26422354	18.2
HESSEN	18765	537539	556304	536950	14919	19354	10430444	19.4
RHEINLAND-PFALZ	11923	328277	340200	328115	10392	12085	6235862	19.0
BADEN-WUERTTEMBERG	26385	899364	925749	898709	22856	27040	14536316	16.2
BAYERN	31726	1008768	1040494	1007601	31987	32893	17574858	17.4
SAARLAND	3420	104084	107504	103952	3465	3552	1829254	17.6
BERLIN (WEST)	8075	159338	167413	159271	8679	8142	3645319	22.9

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG

2) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WUERTTEMBERG UND BAYERN
WURDEN IN DEN KRANKENHAEUSERN FUER FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONAER AUFGENOMMEN.

5 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHAUSEN 1986 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE ----- IM BERICHTSJAHR	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD			
				ANZAHL					TAGE
WEIBLICH								
KRANKENHAUSER FUER AKUT-KRANKE								
ALLGEMEINE KRANKENHAUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1483	65947	67430	66052	1699	1378	882529	13.4
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG. .	136380	5389197	5525577	5385558	175208	140019	72908612	13.5
FACHKRANKENHAUSER FUER :								
INNERE KRANKHEITEN	4345	103291	107636	103116	4901	4520	2232461	21.6
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1391	75199	76590	75135	394	1455	759861	10.1
CHIRURGIE	1827	85534	87364	85494	1213	1867	1059613	12.4
UROLOGIE	40	3233	3273	3232	29	41	38389	11.9
ORTHOPAEDIE	2270	61268	63538	61252	133	2286	1421656	23.2
UNFALLVERLETZUNGEN	504	16675	17179	16648	126	531	295514	17.7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1302	138396	139698	138327	217	1371	1046599	7.6
HALS- NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	44	10467	10511	10457	7	54	66997	6.4
AUGENKRANKHEITEN	163	19574	19737	19558	2	179	179558	9.2
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	144	9012	9156	9000	14	156	156814	17.4
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	107	3466	3573	3477	169	96	60997	17.6
SONST. FACHKRANKENHAUSER ..	866	21545	22411	21609	274	802	506462	23.5
ZUSAMMEN ...	150866	6002804	6153670	5998915	184386	154755	81616062	13.6
OEFFENTLICHE KHS.	78687	3234018	3312705	3230947	102994	81758	42487968	13.1
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	66445	2497423	2564068	2496669	78657	67399	35535854	14.2
PRIVATE KHS.	5534	271363	276897	271299	2735	5598	3592240	13.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4618	211631	216249	211334	6755	4915	2631447	12.4
HAMBURG	4919	183516	188435	183429	6511	5006	2582617	14.1
NIEDERSACHSEN	14975	650700	665675	650476	20208	15199	8640070	13.3
BREMEN	2384	82790	85174	82708	2603	2466	1288630	15.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	44743	1678137	1722880	1678039	53692	44841	23971006	14.3
HESSEN	11444	516434	527878	516218	4661	11660	6473006	12.5
RHEINLAND-PFALZ	9121	357937	367056	357966	10409	9092	5084321	14.2
BADEN-WUERTTEMBERG	20420	935574	955994	934579	22287	21415	11015228	11.8
BAYERN	25497	1057783	1083280	1056014	32671	27266	13889389	13.1
SAARLAND	2933	112129	115062	112170	3221	2892	1640119	14.6
BERLIN (WEST)	9812	216173	225985	215982	11368	10003	4400229	20.4
SONDERKRANKENHAUSER								
SONDERKRANKENHAUSER FUER :								
NEUROLOGIE	958	12536	13494	12572	78	922	442567	35.3
PSYCHIATRIE	18240	57781	76021	57809	1526	18212	6782314	117.4
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE .	18174	70620	88794	70837	2084	17957	6812251	96.3
SUCHTKRANKHEITEN	1557	6151	7708	6148	8	1560	582199	94.7
RHEUMAKRANKHEITEN	1556	33142	34698	33013	17	1685	968212	29.3
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEGEKLINIKEN)	7677	123800	131477	123018	354	8459	3852096	31.2
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	7099	11242	18341	11258	3424	7083	2640918	234.7
KUREN	14935	354950	369885	353843	180	16042	10198499	28.8
SONST. SONDERKRANKENHAUSER	2255	38815	41070	38655	440	2415	1185776	30.6
ZUSAMMEN ...	72451	709037	781488	707153	8111	74335	33464832	47.3
OEFFENTLICHE KHS.	29109	205190	234299	205022	3517	29277	12307479	60.0
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	19129	124587	143716	124597	3173	19119	8195365	65.8
PRIVATE KHS.	24213	379260	403473	377534	1421	25939	12961988	34.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4465	29617	34086	29641	446	4445	1954165	66.0
HAMBURG	619	3667	4286	3661	71	625	240729	65.7
NIEDERSACHSEN	5995	55521	61516	55375	333	6141	2724043	49.1
BREMEN	117	610	727	598	-	129	47108	78.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	16934	104555	121489	104227	1247	17262	6776542	64.9
HESSEN	9204	116998	126202	116877	559	9325	4503916	38.5
RHEINLAND-PFALZ	4063	41171	45234	41165	338	4069	1922122	46.7
BADEN-WUERTTEMBERG	10715	167086	177801	166546	660	11255	5749021	34.5
BAYERN	11138	163992	175130	163207	935	11923	6111016	37.4
SAARLAND	1201	13376	14577	13261	236	1316	515372	38.7
BERLIN (WEST)	7996	12444	20440	12595	3286	7845	2920798	233.3
KRANKENHAUSER INSGESAMT								
INSGESAMT	223317	6711841	6935158	6706068	192497	229090	115080894	17.2
OEFFENTLICHE KHS.	107796	3439208	3547004	3435969	106511	111035	54795447	15.9
FREIE GEMEINNETZ. KHS.	85774	2622010	2707784	2621266	81830	86518	43731219	16.7
PRIVATE KHS.	29747	650623	680370	648833	4156	31537	16554228	25.5
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9087	241248	250335	240975	7201	9360	4585612	19.0
HAMBURG	5538	187183	192721	187090	6582	5631	2823346	15.1
NIEDERSACHSEN	20970	706221	727191	705851	20541	21340	11364113	16.1
BREMEN	2501	83400	85901	83306	2603	2595	1335738	16.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	61677	1782692	1844369	1782266	54939	62103	30747548	17.2
HESSEN	20648	633432	654080	633095	15220	20985	10976922	17.3
RHEINLAND-PFALZ	13184	399108	412292	399131	10747	13161	7006443	17.6
BADEN-WUERTTEMBERG	31135	1102660	1133795	1101125	22947	32670	16764249	15.2
BAYERN	36635	1221775	1258410	1219221	33606	39189	20000405	16.4
SAARLAND	4134	125505	129639	125431	3457	4208	1155491	17.2
BERLIN (WEST)	17808	228617	246425	228577	14654	17848	7321027	32.0

1) PFLEGETAGE X 2
ZUGANG + ABGANG

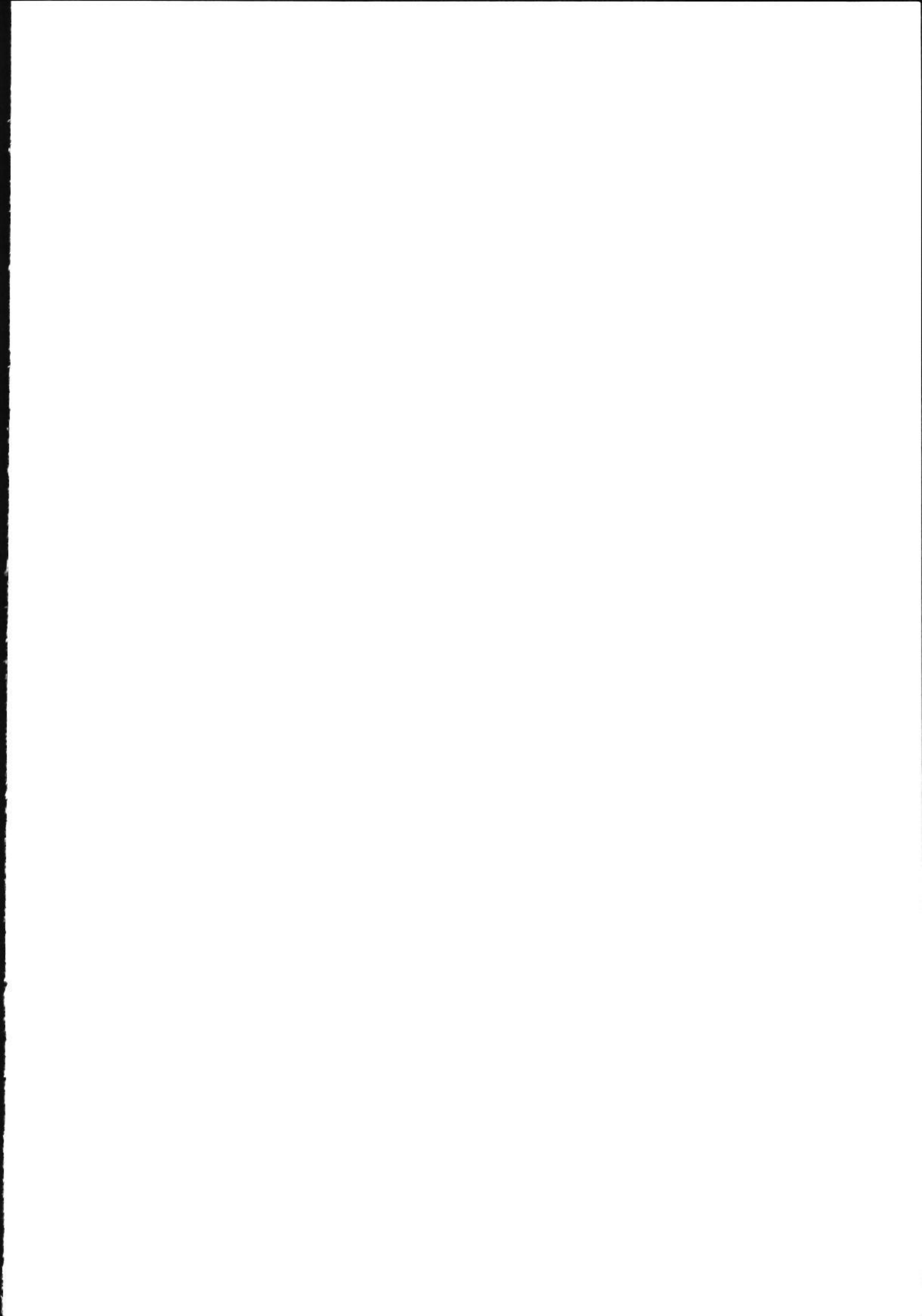
6 ENTBINDUNGEN UND GEBORENE IN KRANKENHAUSEN 1986
NACH LAENDERN UND TRAEGERN

LAND ----- TRAEGER DES KRANKENHAUSES	ENTBINDUNGEN		GEBORENE			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTLICHE VERWEILDAUER		WEGEN FEHLGEBURT STATIONAER BEHANDELTE FRAUEN 3)
	INS-GESAMT 1)	DARUNTER MIT KOMPLIKATIONEN 2)	INS-GESAMT	DAVON		INS-GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKATIONEN 2)	INS-GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKATIONEN 2)	
				LEBENDGEBORENE	TOTGEBORENE					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	22609	3841	22899	22907	92	151975	25416	6.7	6.6	2377
OEFFENTLICHE	15530	2665	15696	15629	67	102855	14552	6.6	5.5	1749
FREIE GEMEINNUETZIGE	4218	573	4266	4249	19	31855	5367	7.6	9.4	154
PRIVATE	2861	603	2935	2929	6	17265	5497	6.0	9.1	474
HAMBURG	15394	5144	15594	15540	54	96264	37153	6.3	7.2	1406
OEFFENTLICHE	8282	3125	8414	8381	33	50520	22344	6.1	7.2	789
FREIE GEMEINNUETZIGE	6860	1941	6922	6901	21	43904	14169	6.4	7.3	511
PRIVATE	252	78	258	258	-	1840	640	7.3	8.2	106
NIEDERSACHSEN	67770	1166	68533	68249	284	552816	.	8.2	.	7504
OEFFENTLICHE	35843	471	36251	36101	150	305061	.	8.5	.	4223
FREIE GEMEINNUETZIGE	29176	694	29501	29383	118	225459	.	7.7	.	2953
PRIVATE	2751	1	2781	2765	16	22296	.	8.1	.	328
BREMEN	7448	2067	7542	7510	32	.	.	.	.	1039
OEFFENTLICHE	4349	998	4419	4402	17	31307	.	7.2	.	682
FREIE GEMEINNUETZIGE	2884	965	2906	2891	15	22512	.	7.8	.	330
PRIVATE	215	104	217	217	-	.	.	.	.	27
NORDRHEIN-WESTFALEN	170283	58285	172259	171553	706	1358230	506411	8.0	8.7	18802
OEFFENTLICHE	37568	13909	38083	37897	186	323990	127764	8.6	9.2	4406
FREIE GEMEINNUETZIGE	130251	43818	131671	131155	516	1013946	372758	7.8	8.5	14106
PRIVATE	2464	558	2505	2501	4	20294	5889	8.2	10.6	290
HESSEN	51878	14861	52457	52265	192	.	.	.	.	7959
OEFFENTLICHE	29666	9425	30056	29936	120	.	.	.	.	5107
FREIE GEMEINNUETZIGE	20871	5149	21091	20984	67	.	.	.	.	2162
PRIVATE	1341	287	1350	1345	5	.	.	.	.	690
RHEINLAND-PFALZ	37212	14787	37562	37414	148	277915	131371	7.5	8.9	5042
OEFFENTLICHE	12366	4872	12495	12437	58	92862	45512	7.5	9.3	2054
FREIE GEMEINNUETZIGE	23645	9384	23857	23774	83	176489	81633	7.5	8.7	2543
PRIVATE	1201	531	1210	1203	7	8564	4226	7.1	8.0	445
BADEN-WUERTTEMBERG	101494	.	102645	102179	466	626423	.	6.2	.	7058
OEFFENTLICHE	73280	.	74139	73786	353	434891	.	5.9	.	4325
FREIE GEMEINNUETZIGE	24967	.	25245	25141	104	168016	.	6.7	.	2118
PRIVATE	3247	.	3261	3252	9	23516	.	7.2	.	615
BAYERN	116407	.	117761	117314	447	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	88856	.	89969	89603	366	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	17546	.	17691	17628	63	.	.	.	.	.
PRIVATE	10005 ¹⁾	.	10101	10083	18	.	.	.	.	.
SAARLAND	10341	3368	10441	10400	41	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	3420	1145	3478	3466	12	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	6921	2223	6963	6934	29	.	.	.	.	.
PRIVATE .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	17921	.	18133	18061	72	115520	.	6.4	.	2510
OEFFENTLICHE	10541	.	10682	10631	51	70025	.	6.6	.	1793
FREIE GEMEINNUETZIGE	7226	.	7295	7274	21	44419	.	6.1	.	662
PRIVATE	154	.	156	156	-	1076	.	7.0	.	55
BUNDESGBIET	618757	.	625826	623292	2534	.	.	.	.	53697
OEFFENTLICHE	319701	.	323682	322269	1413	.	.	.	.	25128
FREIE GEMEINNUETZIGE	274565	.	277370	276314	1056	.	.	.	.	25539
PRIVATE	24491	.	24774	24709	65	.	.	.	.	3030

1) OHNE FEHLGEBURTEN, ABER EINSCHL. STANDESAMTLICH MELDEPFLICHTIGER TOTGEBURTEN.
2) POS.NRN. DER ICD/9 651-669. 3) POS.NRN. DER ICD/9 630-639.
a) OHNE BAYERN UND SAARLAND.

7 STERBEFALLE UND SEKTIONEN 1986 IN KRANKENHAUSEN NACH LAENDERN

LAND	KRANKENHAUSEN MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFALLE IN SAEMTLICHEN KRANKENHAUSEN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DARAN IN KRANKENHAUSEN GESTORBENEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	13589	2331	1726
HAMBURG	14	12658	6629	5760
NIEDERSACHSEN	91	40564	4687	3490
BREMEN	4	5417	1038	628
NORDRHEIN-WESTFALEN	236	108033	11874	7881
HESSEN	60	30139	.	.
RHEINLAND-PFALZ	53	21139	1855	1663
BADEN-WUERTTEMBERG	63	45803	7699	4983
BAYERN	79	65593	6755	5811
SAARLAND	10	6922	838	810
BERLIN (WEST)	21	23333	8659	8656
BUNDESGBIET	652	373190	52365	41408



Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegspflerversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u.a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Die Angaben über Zugänge sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietenbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über die Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.